

Nr. 6

1. April 2017
28. Jahrgang

NÄCHSTE AUSGABE:
15. April 2017

VERSTEIGERUNG

Amt für Sicherheit und Ordnung verwertet in einer öffentlichen Versteigerung Fundfahräder

Seite 8989

FACHTAG

Dialogische Kinderschutzarbeit in Weimar. Ergebnisse und Perspektiven im Kinderschutz

Seite 8990

ORTSTEILE

Neuigkeiten aus den Ortsteilen Gelmeroda, Legefild, Taubach und Weimar West

Seite 8994

DENKRAUM WEIMAR

Festveranstaltung zum Projektaufakt »Nun sag, wie hast Du's mit ... der Religion?«

Seite 8996

Blütenpracht in Weimar



FOTO: KOMMUNALSERVICE WEIMAR

Auch am Theaterplatz waren die Gärtnerinnen und Gärtner bereits fleißig. Pflanzzeit bedeutet für sie Akkordarbeit. Sobald die ersten warmen Tage des Frühjahrs den Boden getrocknet haben, werden die brachliegenden Beete bepflanzt.

Der Frühling ist da! Das lässt sich gerade in diesen Tagen bei einem Spaziergang durch unsere Stadt feststellen. Die leuchtenden Farben tausender Blüten lassen die Beete, Rabatten und Pflanzkübel der städtischen Grünanlagen nach dem Grau des Winters wieder erstrahlen. Rund 42.500 Pflanzen wurden für den

Frühjahrsflor 2017 seit dem vergangenen Sommer in der Stadtgärtnerei in Tröbsdorf, einem Bereich des Betriebshofs innerhalb des Kommunalservice Weimar, angezogen.

Auf einer Gewächshausfläche von 1.400 m² warteten 23.000 Stiefmütterchen, 7.500 Hornveilchen, 4.000 Goldlack,

3.300 Vergissmeinnicht, 2.300 Gänseblümchen sowie in Töpfen vorgezogene Tulpen und Osterglocken in mehr als 60 Sorten auf ihren großen Tag! Darunter sind so klangvolle Namen wie »Viola cornuta«, »Beacon Yellow«, »Myosotis sylvatica«, »Bluesylva« und »Erysimum cheiri« oder »Scarlet Bedder«.

FORTSETZUNG AUF SEITE 8978

Eine Frühjahrsbepflanzung muss farbenfroh sein und vom ersten Tag an wirken! Getreu dieser Überzeugung stellt sich die Gestaltung in diesem Frühjahr dar. Das bedeutet jedoch nicht, dass jedes Beet, jeder Pflanzkübel bunt durcheinander gepflanzt sein muss. Harmonische Farbverläufe und Pflanzenkombinationen »Ton-in-Ton« sind charakteristisch für die seit einigen Jahren in Weimar praktizierten Streublumen-Pflanzungen (»Millefleurs«).

Pflanzzeit bedeutet für die Gärtnerinnen und Gärtner Akkordarbeit! Sobald die ersten warmen Tage des Frühjahrs den Boden getrocknet haben, werden die brachliegenden Beete für die Bepflanzung vorbereitet. Es ist Eile geboten, denn die fertigen Pflanzen stehen spätestens ab Ende Februar in voller Blüte und müssen ausgepflanzt werden. Die Bereitstellung der Pflanzen durch die Gärtnerei, der Transport und die Pflanzung in den Beeten müssen Hand in Hand gehen.

Nicht immer spielt das Wetter mit und sorgt für Zwangspausen, z.B. wenn Regenschauer eine Bearbeitung der aufgeweichten Erde unmöglich machen. Zeitweise sind bis zu 20 Gärtnerinnen und Gärtner gleichzeitig mit der Bepflanzung beschäftigt.

In diesem Jahr fiel der Startschuss für die Bepflanzungen am 13. März. Bis Monatsende wurden ca. 1.100 m² Fläche in ein farbenfrohes und duftendes Blütenmeer verwandelt.

Eine qualitativ hochwertige Wechselbepflanzung, wie wir sie seit Jahren in Weimar pflegen, ist dabei weder Hexerei noch Zufallsprodukt. Sie ist vielmehr das Ergebnis langjähriger Erfahrungen der Stadtgärtnerei im Zierpflanzenbau, exklusiver Pflanzplanungen, engagierter Gärtnerinnen und Gärtner bei der Umsetzung sowie einem funktionierenden Zusammenwirken aller Beteiligten.

Der Gestaltung der wichtigsten Beete an exponierten Standorten wie z.B. am Theaterplatz, am August-Baudert-Platz, im Weimarahallenpark und am Poseckschen Garten liegen detaillierte Pflanzpläne zugrunde, welche die Gestaltungsidee veranschauli-



Mehr als 40.000 Pflanzen wurden für den Frühjahrsflor 2017 in der Stadtgärtnerei in Tröbsdorf angezogen. Neben den beliebten Stiefmütterchen oder Vergissmeinnicht auch Pflanzen mit klangvollen Namen wie »Viola cornuta« oder »Beacon Yellow«.

chen und konkrete Angaben zu Pflanzenarten, Sorten sowie den erforderlichen Stückzahlen machen. Die in der Stadt Weimar umgesetzten Pflanzpläne stammen oft aus der Feder bekannter Landschaftsarchitekten oder wurden in Eigenregie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kommunalerservice Weimar entworfen. Kleinere Flächen, Pflanzkübel und Schalen werden häufig auch von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Auszubildenden des Kommunalerservice selbst gestaltet.

Die Stadtgärtnerei weiß natürlich um die positive Wirkung ihrer Arbeit. Viele Menschen bleiben spontan stehen, erfreuen sich an der Blütenpracht und loben immer wieder die hohe Gestaltungsqualität der Wechselbepflanzungen in der Stadt Weimar.

Schauen Sie doch bei ihrem nächsten Spaziergang einfach einmal vorbei und lassen sich von der Vielfalt und Schönheit der diesjährigen Frühjahrsbepflanzung überraschen!

RathausKurier | **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Herderplatz 14, 99421 Weimar | **Redaktion:** Ralf Finke (verantwortlich), Andy Faupel, Mandy Plickert, Telefon: (03643) 762661, Fax: 762650, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | **Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 23. März 2017 | **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar | **Gestaltung und Vorstufe:** Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel-Rabe GmbH, Carl-von-Ossietzky-Straße 57 A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20 | **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Österholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20 | **Vertrieb:** Allgemeiner Anzeiger GmbH, Telefon: (03 61) 227 54 90, Fax: (03 61) 227 54 99 | **Erscheinungsweise:** 14-täglich samstags. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos | **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

Bürgerforum: Neugestaltung Sophienstiftsplatz mit Gropiusstraße

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Weimars werden herzlich zu einem Bürgerforum am Dienstag, den **25. April 2017** um **18.30 Uhr** in den Marie-Juchacz-Saal in der Stadtverwaltung, Schwanseestraße 17, zum Thema »Neugestaltung des Sophienstiftsplatzes« eingeladen.

Es sollen zunächst die zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Projektgrundlagen (Verkehrsentwicklungsplan 2008, Verkehrsgutachten 2016 und Bauhistorische Untersuchung 2017) vorgestellt werden.

Anschließend wird in mehreren Tischgruppen Gelegenheit gegeben, miteinander, aber natürlich auch mit den Verantwortlichen der Verwaltung sowie mit externen Experten ins Gespräch zu kommen: Welche verkehrspflegerischen, sozialen und stadtgestalterischen Belange sind den Bürgern wichtig? Auf welche Belange gilt es besonderes Augenmerk zu legen? Wie sehen die Bürgerinnen und Bürger die künftige Gestaltung des Sophienstiftsplatzes? Die Ergebnisse des Abends werden in die weitere Arbeit an der Neugestaltung des Sophienstiftsplatzes einfließen.



FOTO: STADT WEIMAR

Wie sehen die Bürgerinnen und Bürger die künftige Gestaltung des Sophienstiftsplatzes?

Die Unterlagen zum Verkehrsentwicklungsplan 2008 und das Verkehrsgutachten 2016 können bereits auf der Internetseite der Stadtverwaltung Weimar eingesehen werden.

Verkehrsentwicklungsplan – Fortschreibung 2008:
<https://stadt.weimar.de/fileadmin/>

redaktion/stadtverwaltung/stadtentwicklung/VEP-Abschlussbericht-Dezember-2008.pdf

Verkehrsgutachten zum Sophienstiftsplatz:
https://ratsinfo.weimar.de/buergerinfo/vo0050.php?__kvonr=1307

Stadt Weimar verleiht Ehrennadeln

In einem feierlichen Festakt überreichte Oberbürgermeister Stefan Wolf die Ehrennadeln der Stadt Weimar. Gitta Günther, die langjährige Leiterin des Weimarer Stadtarchivs, erhielt die Goldene Ehrennadel, Michal Riedels ehrenamtliches Engagement wurde mit der silbernen Ehrennadel gewürdigt. Christian Faludi, der ebenfalls die Silberne Ehrennadel erhalten sollte, konnte an der Festveranstaltung leider nicht teilnehmen.

Die Goldene Ehrennadel der Stadt Weimar wird für eine herausragende Lebensleistung auf den Gebieten der Wissenschaft, der Umwelt, der Wirtschaft, der Kultur, des Sozialwesens, des Sports und des öffentlichen Lebens an eine Person verliehen, die das Ansehen der Stadt Weimar gemehrt hat. Die Silberne Ehrennadel der Stadt Weimar wird für besonderes ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Wissenschaft, Umwelt, Wirtschaft, Kultur, Sozialwesen, Sport und des öffentlichen Lebens verliehen. In seiner Eröffnungsrede verwies Oberbürgermeister Stefan Wolf auf den hohen Stellenwert des Ehrenamtes, das es erst ermöglichte, viele Bereiche des sozialen und öffentlichen Lebens zu gestalten. Dr. Bernhard Post, Leiter des Landesarchivs Thüringen, kam in seiner Laudatio



FOTO: STADT WEIMAR

Oberbürgermeister Stefan Wolf (li.) überreichte am vorletzten Freitag die Goldene Ehrennadel der Stadt Weimar an Gitta Günther (2.v.l.), die langjährige Leiterin des Weimarer Stadtarchivs. Die Laudatio für Gitta Günther hielt Dr. Bernhard Post (re.). Die Silberne Ehrennadel der Stadt Weimar erhielt Michal Riedel (2.v.r.).

für Gitta Günther auf deren außergewöhnliches Engagement für Weimar und dessen Erbe auch nach ihrem Berufsleben zu sprechen: »Frau Günther hat viel für das Gedächtnis und das Selbstverständnis der Stadt Weimar und die Erinnerung an die Opfer des Naziregimes geleistet. Ich freue mich daher, dass diese Leistung mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Stadt Weimar eine angemessene Würdigung findet«, so Dr. Post. Oberbürgermeister Stefan Wolf betonte das

außergewöhnlich vielseitige Engagement der Trägerin der Silbernen Ehrennadel, Frau Michal Riedel, die »sich seit über 30 Jahren ehrenamtlich in überaus vorbildlicher und uneigennützig-er Weise engagiert«.

Die Richtlinie für die Ehrennadeln der Stadt Weimar finden Sie im Internet unter www.weimar.de.
Auskünfte erteilt auch gerne die Stabsstelle Kommunikation und Protokoll unter der Rufnummer (0 36 43) 762-603.

Sonderausstellung

»Der Kommunismus in seinem Zeitalter«



FOTO: AKG-IMAGES

Architektonische Machtphantasie: Der Bau dieses Sowjetpalastes über der abgerissenen Moskauer Erlöserkathedrale wurde 1930 begonnen und 1957 eingestellt

Der Kommunismus war die größte und tiefgreifendste Massenbewegung des 20. Jahrhunderts. Die Parteien der »Kommunistischen Internationale« waren, wie von Lenin gefordert, »neuen Typs«. Als Kaderorganisationen verlangten sie von ihren Mitgliedern totale Hingabe und absolute Disziplin. Sobald eine kommunistische Partei die Macht errungen hatte, mussten alle Bürger sich ihrer »Führung« aktiv unterordnen. Dieser gewaltsam durchgesetzte, zu Recht als »totalitär« bezeichnete Anspruch auf die Gestaltung aller Lebensbereiche hat zahllose Existenzen zerstört und Abermillionen Menschenleben vernichtet. Dennoch kam der jähe Kollaps des »Sozialistischen Lagers« und der Sowjetunion nach 1989 unerwartet – ebenso unerwartet wie der Aufschwung Chinas unter der ungebrochenen Diktatur der Kommunistischen Partei. Beides lässt die historische »Karriere« des Weltkommunismus seit 1917 umso erklärungsbedürftiger erscheinen.

Das Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus gehört deutschlandweit zu den ersten Häusern, die diese Ausstellung zeigen. Die Ausstellung »Der Kommunismus in seinem Zeitalter« umfasst 25 Tafeln mit über 200 zeithistorischen Fotos, Dokumenten sowie QR-Codes, die mit Filmdokumenten im Internet verlinkt sind.

Ausstellung von Gerd Koenen. Herausgegeben von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Deutschen Historischen Museum

Laufzeit: bis 7. Januar 2018

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag; 10 bis 17 Uhr

Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus,

Karl-Liebknecht-Straße 5–9

Werden Sie Helfer ...

beim Kirchentag Weimar/Jena!



FOTO: WEIMAR GMBH

Im Reformationsjahr wird nach Antworten gesucht – nicht nur auf die Gretchenfrage ...

Haben Sie Lust zu helfen? Es lohnt sich. Der Kirchentag auf dem Weg wird vom **25. bis 28. Mai 2017** auch vom Einsatz vieler engagierter Ehrenamtlicher leben. Ob als Betreuerin oder Betreuer von Veranstaltungsorten und Gemeinschaftsunterkünften, Ordner, Infohelfer, Fahrer, im Kirchentags-Shop, als Helfer in der Logistik oder als Unterstützung für Kirchentagsgäste am Bahnhof zum

Abreisetag: jede und jeder kann sich mit ihren und seinen Fähigkeiten einbringen.

Für alle Aufgaben wird es Einweisungen geben, sodass die Freiwilligen gut vorbereitet die einzelnen Verantwortungsbereiche während der Durchführung wahrnehmen können.

Für Ihre Hilfe bieten wir:

- einen Helferausweis, der freien Zugang zu allen Veranstaltungen ermöglicht
- einen Helferschal und ein Helfer-T-Shirt
- Verpflegung und (falls notwendig) Unterbringung
- eine tolle Gemeinschaftserfahrung
- die Dankbarkeit der Kirchentagsgäste

Die genauen Einsatzgebiete, Aufgaben und Zeiten erhalten Sie bei der Ehrenamtsagentur Weimar, im Kirchenladen Weimar, im Kirchenkreis Weimar oder beim Reformationsjubiläum 2017 e.V.

Alle, die den Kirchentag auf dem Weg Jena/Weimar – ob als Einzelhelfer oder als Gruppe – unterstützen wollen oder Rückfragen haben, können sich per E-Mail oder Telefon im Kirchenkreis Weimar bei André Poppowitsch, E-Mail: andre.poppowitsch@kirchenkreis-weimar.de, Tel.: 03643/903171, oder beim Reformationsjubiläum 2017 e.V., Conny Diebel, E-Mail: c.diebel@r2017.org, Tel.: 03491/6434 879) melden.



Kirchentag auf dem Weg
25. – 28. Mai 2017
Jena/Weimar

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

BEKANNTMACHUNG

Einladung zur nichtöffentlichen Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Legefeld-Holzdorf

Seite 8981

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Weimar ist eine Stelle als Oberbauleiterin / Oberbauleiter Bau im Amt für Gebäudewirtschaft zu besetzen

Seite 8983

AUSSCHREIBUNG

Stadt Weimar schreibt zum Verkauf Baugrundstück »Wiesenstraße 10« zur Neubebauung aus

Seite 8984

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Legefeld-Holzdorf

Zu der nichtöffentlichen Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Legefeld-Holzdorf lädt deren Vorstand alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Legefeld-Holzdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, für Samstag, den **8. April 2017**, um **19 Uhr**, in das Legefelder Bürger-/Vereinshaus (Legefelder Hauptstr. 18, Alte Schule) ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Rechenschaftsbericht 2016/2017
- Kassenbericht 2016/2017
- Entlastung des Vorstandes
- Bericht der Jagdpächter
- Vorschlag und Beschluss des Haushaltsplanes 2017/2018
- Vorstellung des Jagdkatasters auf PC
- Verschiedenes und Schlusswort

Der Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Tiefengruben

Mit dem Flurbereinigungsbeschluss des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha vom 30.11.2016 ist gemäß § 16 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2835), die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Tiefengruben als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Für die Teilnehmergemeinschaft ist ein aus mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand zu wählen. Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das Vertrauen der Teilnehmer besitzen.

Hiermit werden die Teilnehmer (Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte sowie die Eigentümer von selbstständigem Gebäude- und Anlageneigentum) am Flurbereinigungsverfahren zu einer Teilnehmerversammlung zur Wahl des Vorstandes eingeladen, die am Donnerstag, d. 27.04.2017, um 18:00 Uhr, im Zeughaussaal Bad Berka, Zeughausplatz 11 in 99438 Bad Berka stattfindet.

Das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung bestimmt gemäß § 21 Abs. 1 FlurbG die Zahl der Mitglieder des Vorstandes in der Teilnehmerversammlung.

Für jedes Mitglied des Vorstandes ist ein Stellvertreter zu wählen.

Die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigter hat eine Stimme. Bevollmächtigte haben sich im Wahltermin durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten. Soweit die Wahl im Termin nicht zustande kommt und ein neuer Wahltermin keinen Erfolg verspricht, kann das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung bestellen.

Gotha, den 9. März 2017

i.V. Hartmann
gez. Hartmann
Stellvertretender Amtsleiter

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha
Hans-C.-Wirz-Straße 2
Flurbereinigungsverfahren Tiefengruben
Az.: 1-2-0693

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigungsverfahren Berlstedt, Landkreis Weimarer Land, Az.: 1-3-0104

I Vorläufige Anordnung

In dem Flurbereinigungsverfahren Berlstedt nach § 87 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) erlässt die Flurbereinigungsbehörde gemäß § 36 FlurbG i. d. Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2835) folgende vorläufige Anordnung

1. Auf der Grundlage des durch die Flurbereinigungsbehörde im Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft (TG) der Flurbereinigung Berlstedt erstellten und mit Datum vom 01.07.2011 genehmigten Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan nach § 41 FlurbG werden den bisher Berechtigten Besitz und Nutzung der nachfolgend aufgeführten Grundstücke bzw. von Teilen dieser Grundstücke für den Bau gemeinschaftlicher Anlagen entzogen. Der Freistaat Thüringen vertreten durch das Straßenbauamt Mittelthüringen, als Maßnahmenträger wird mit Wirkung vom 01.08.2017 in den Besitz und die Nutzung der für die Anlagen Nr. 107, 606, 607 und 611 benötigten Flächen eingewiesen. Die Flächen sind in dem als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis nachgewiesen, das Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung ist.

Der genaue Umfang des Entzuges dieser Grundstücke ergibt sich aus den beige-fügten Karten (Anlage 2), die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind. Die Karten werden nicht mit veröffentlicht. Sie liegen, wie unter 2. angegeben, zur Einsichtnahme aus.

2. Je eine Ausfertigung dieser vorläufigen Anordnung mit Karte liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung für die Flurbereinigungsgemeinden

Berlstedt und Stadt Neumark und den angrenzenden Gemeinden Krautheim, Schwerstedt, Ramsla, Ettersburg,

Hottelstedt, Ballstedt und Vippachedelhausen im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Nordkreis Weimar, Hauptstraße 23, 99439 Berlstedt,

sowie für die angrenzende Gemeinde Kleinbrembach im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Buttstädt, Großsemsener Weg 5, 99628 Buttstädt,

sowie für die angrenzende Stadt Weimar im Dienstgebäude der Stadt Weimar, Haus III, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, sowie für die angrenzende Gemeinde Vogelsberg im Dienstgebäude der Ver-

waltungsgemeinschaft An der Marke, Erfurter Straße 6, 99195 Schloßvippach während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Betroffenen aus.

3. Die Bestimmungen dieser Anordnung gelten
 - für dauernd entzogenen Flächen bis zur Ausführung des Flurbereinigungsplans (§ 61 FlurbG) oder bis zur vorzeitigen Ausführung des Flurbereinigungsplans (§ 63 FlurbG) bzw. bis zur vorläufigen Besitzweisung (§ 65 FlurbG),
 - für vorübergehend entzogene Flächen bis zur Beendigung der jeweiligen Baumaßnahme.

Flurbereinigungsverfahren

Berlstedt

Az.: 1-3-0104

Anlage 1

Maßnahme	Gemarkung	Flur	Flurstück	Sollfläche	dauerhafter Entzug in m ²	vorübergehender Entzug in m ²
107 und 607	Berlstedt	5	437/3	15.409	549	
	Berlstedt	5	438	19.536	544	
	Berlstedt	5	439	427	9	
	Berlstedt	5	440	16.554	355	
	Berlstedt	5	441	15.628	331	
	Berlstedt	5	442	19.266	376	
	Berlstedt	5	443/1	5.662	110	
	Berlstedt	5	443/2	5.662	111	15
	Berlstedt	5	443/3	16.987	475	
	Berlstedt	5	443/4	11.325	402	7
	Berlstedt	5	444	4.127	66	
	Berlstedt	5	445	1.578	2	
	Berlstedt	5	446/1	32.702	4	
	Berlstedt	5	446/2	32.702	474	19
	Berlstedt	5	448	611	12	
	Berlstedt	5	1005	5.493	103	
	Berlstedt	5	1006	3.000	60	
	Berlstedt	5	1007	4.247	120	
	Berlstedt	5	1008	4.247	173	
	Berlstedt	5	1009	32.702	632	
606	Berlstedt	5	443/4	11.325		955
	Berlstedt	5	444	4.127		1.445
611	Berlstedt	5	443/4	11.325		446

II Auflagen

1. Der Maßnahmenträger hat die entzogenen Flächen in der Örtlichkeit bis zum 04.09.2017 anzuzeigen.
2. Der Maßnahmenträger hat sicherzustellen, dass die Nutzbarkeit der verbleibenden Grundstücksflächen während der Bauzeit durchgehend gewährleistet wird. Hierzu sind die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen. Erforderlichenfalls hat der Maßnahmenträger neue (auch vorübergehende) Zufahrten zu schaffen.
3. Soweit Einzäunungen beseitigt werden müssen, hat der Maßnahmenträger die den bisherigen Nutzern verbleibenden Teilflächen neu einzuzäunen.
4. Eine ordnungsgemäße Be- und Entwässerung ist durch den Maßnahmenträger sicher zu stellen.
5. Während der Bauzeit sind sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, auch im Hinblick auf die Zufahrtsstraßen.
6. Nach Beendigung der Baumaßnahme müssen die vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen von dem Maßnahmenträger wieder ordnungsgemäß hergerichtet bzw. rekultiviert werden. Dies gilt auch für Wirtschaftswege, die als Zufahrts- und Baustraßen genutzt wurden.

III Entschädigung

Etwaige Ansprüche auf Aufwuchsentzündung, Nutzungsentzündung oder Pachttaufhebungsentschädigung sind zwischen dem Maßnahmenträger und dem jeweiligen Betroffenen unmittelbar zu regeln.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt für Landentwicklung
und Flurneuordnung Gotha
Hans-C.-Wirz-Straße 2
99867 Gotha

einzulegen. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist

(Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Flurbereinigungsbehörde eingegangen ist.

Gotha, den 14. März 2017

In Vertretung DS
gez. Volker Hartmann
Stellv. Amtsleiter
Amt für Landentwicklung
und Flurneuordnung Gotha
Hans-C.-Wirz-Straße 2
99867 Gotha
(Flurbereinigungsbehörde)

RUBRIK**Ausschreibungen****Stellenausschreibung**

Nr.: 14/2017

Bei der kreisfreien Stadt Weimar (Kulturstadt Europas 1999) mit rd. 64.000 Einwohnern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Oberbauleiterin / Oberbauleiter Bau

(Vollzeitarbeit: 40 Wochenstunden) im Amt für Gebäudewirtschaft zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Fachliche Betreuung und Steuerung von Bauvorhaben und Baumaßnahmen mit sehr hohen Anforderungen als Bauherrenvertreter
- Projektleitung inkl. bautechnischer Koordination aller Leistungsphasen (Lph 1-9 HOAI) incl. besonderer Leistungen von Neubauten, Sanierungs- und Unterhaltsmaßnahmen an städtischen Gebäuden
- Eigenverantwortliche Planung von kleineren Bau-, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen
- Optimierung von Planungs- und Ausführungsprozessen
- Projektbezogene Steuerung und Überwachung der Zielerfüllung hinsichtlich Qualitäts-, Kosten-, Zeitvorgaben
- Durchführung von Planerauswahlverfahren und Wettbewerben sowie Vorbereitung, Bearbeitung und Abschluss aller erforderlicher Verträge zu Planungs- und Bauleistungen
- Koordination der Vorbereitung, Planung, Ausschreibung und Bauausführung zwischen externen Architekten, Ingenieurbüros, Gutachtern, Baufir-

- men, Nutzern und der Verwaltung
- Erstellen von Förderanträgen sowie Überwachung und Dokumentation von Baumaßnahmen und deren Förderbedingungen inkl. Erstellung der Verwendungsnachweise
- Planung und Organisation der laufenden Bauunterhaltung (u.a. Wartungsplanung, Revisionen, laufende Instandhaltung) und Baubegehungen
- Regelmäßige Analyse und Beurteilung des Gebäudebestandes nach sicherheitstechnischen, konstruktiven, funktionellen, betriebstechnischen, wirtschaftlichen und nutzertechnologischen Kriterien im Rahmen eines Berichtswesens sowie Gebäudebewertungen im Rahmen der Vermögenserfassung

Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Hochschulabschluss [Diplom (FH, BA) oder Bachelor] der Fachrichtungen Architektur oder Bauingenieurwesen (Hochbau)
- fundierte Fachkenntnisse
- mehrjährige Berufserfahrung in o.g. Aufgabengebieten ist wünschenswert
- konstruktive und pragmatische Arbeitsweise
- hohe Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen sowie Eigeninitiative
- Fähigkeit zum selbstständigen, verantwortungsbewussten und ergebnisorientierten Arbeiten sowie Teamfähigkeit
- Führerscheinklasse B

Die Eingruppierung erfolgt in der **Entgeltgruppe 11** (TVöD - VKA).

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Stellenausschreibungsnummer bis zum **11. April 2017** (Posteingang) an die

Stadtverwaltung Weimar
Personalabteilung
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Hinweis: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Weimar die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erheben, verarbeiten und nutzen darf. Digital eingehende Bewerbungen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig und werden daher nicht berücksichtigt. Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzu-

reichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung Weimar nicht übernommen.

Ansprechpartnerin: Frau Kräuter,
Telefon: 03643/762-371

Öffentliche Ausschreibung Baugrundstück

Die Stadt Weimar schreibt zum Verkauf folgendes Baugrundstück zur Neubebauung aus:

Wiesenstraße 10 (Gemarkung Ehringsdorf, Flur 2, Teilfläche der Flurstücke 173/16 und 173/34 mit ca. 660 m²)
Mindestgebot: 84.300,- Euro

Nutzungsmöglichkeit: Bebauung zu Wohnzwecken entsprechend der Umgebungsbebauung nach § 34 BauGB

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Interessenten zu verkaufen. Der zu schließende Kaufvertrag wird eine Bauverpflichtung enthalten.

Ihr schriftliches bedingungsloses Angebot reichen Sie bitte im doppelten Kuvert ein mit der **Aufschrift: »Ausschreibung Wiesenstraße 10 – bitte nicht öffnen!«** unter Hinzufügung von Planungsunterlagen und Ihren Nutzungsvorstellungen sowie einer vorbehaltlosen Finanzierungsbestätigung eines deutschen oder europäischen Kreditinstituts über den Kaufpreis und die beabsichtigten Investitionen **bis Montag, den 31. Juli 2017** entweder während der Bürozeiten in der Abt. Liegenschaften des Stadtentwicklungsamtes der Stadtverwaltung Weimar, Schwannseestraße 17/Haus III, Zimmer 105, oder senden es per Post an die Stadtverwaltung Weimar, Stadtentwicklungsamt, Abt. Liegenschaften, PF 2014, 99421 Weimar.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 03643/762-463 (Frau Hoffmann). Ein Kurzexposé ist unter www.weimar.de (unter Ausschreibungen/Immobilien) einzusehen bzw. kann in der Abt. Liegenschaften abgeholt werden.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber/Vergabestelle:
Name: Stadt Weimar für Hufeland-Träger-Gesellschaft Weimar mbH
Straße: Schwannseestraße 17
PLZ/Ort: 99423 Weimar
Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326,
E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

d) Art des Auftrages: Neubau Kindergarten »Holzwürmchen«

e) Ort der Ausführung: 99423 Weimar, Eduard-Rosenthal-Straße

f) Art und Umfang der Leistung: **Los 8 Fassadenarbeiten:** 70 m Zementfaserplatte - Sockelverblendung Spritzschutz; 570 m² 4 cm Holzweichfaserplatte als Fassadendämmung; 600 m² Brettschalung Fichte - Verkleidung außen - farbig mit Standöl behandelt; 150 m² 3 Schicht Platte Fichte - Verkleidung außen - farbig mit Standöl behandelt; 80 m Terrassenbelag/ Riffeldiele Lärche mit UK auf Flachdach; **Los 10 Trockenbauarbeiten:** 230 m² Trockenbau Installationswände; 470 m² Zwischensparrendämmung MIWO 035 + Dampfbremse; 450 m² HWL Platte als Dachuntersicht innen - farbig behandelt; **Los 11 Estricharbeiten:** 480 m² EG Abdichtung, Dämmung, Heizestrich CT F5 S75; 20 m² EG Abdichtung, Dämmung, Estrich CT F5 S55; 300 m² OG 8 cm Splittschüttung 75 kg/m² + 1,5 cm Ausgleich; 300 m² OG 3,5 cm Trockenestrich mit Trittschall

h) Aufteilung in Lose: ja

i) Ausführungsfristen: **Los 8 + 10:** 22.05.17 - 13.07.17, **Los 11:** 05.06.17 - 18.08.17

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424, Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)
Abholung/ Versand der Unterlagen: ab 21.03.2017
Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E17888649. Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform: 10 € Los; +2 € Porto bei Versand
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36820510000301002029, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+03/13/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: **Los 8:** 11.04.2017, 09:30 Uhr; **Los 10:** 11.04.2017, 10:30 Uhr; **Los 11:** 11.04.2017, 11:30 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)

q) Angebotseröffnung: **Los 8:** 11.04.2017, 09:30 Uhr; **Los 10:** 11.04.2017, 10:30 Uhr; **Los 11:** 11.04.2017, 11:30 Uhr; Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwannseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424 Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf Verlangen durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

v) Ablauf der Bindefrist: 10.05.2017

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 - Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Rudolf Dewes
Geschäftsführer HTG

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber/Vergabestelle:

Name: Stadt Weimar für Eigenbetrieb Kommunalservice Weimar

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326,

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

d) Art des Auftrages: Kanalisation Weimar-OT Ehringsdorf, Neubau Trennkanalisation Ehringsdorf, 3. BA Wiesenstraße/Pappelallee

e) Ort der Ausführung: 99425 Weimar

f) Art und Umfang der Leistung: Kanal- und Straßenbauarbeiten; 1.850 m³ Erdaushub; 298 m Schmutzwasserkanal DN 200 Stz (Verlegetiefe ca. 2-3 m); 245 m Regenwasserkanal DN 300 PP (Verlegetiefe ca. 1,8-2,5 m); 152 m Regenwasserkanal DN 400 PP (Verlegetiefe ca. 1,0-1,5 m); 5 St TWIN-Schächte DN 1200; 11 St Schächte DN 1000; ca. 1.100 m² Asphaltbefestigung

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen: 06.06.2017 – 17.11.2017

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab 28.03.2017

Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E96631724. Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform: 22 € bei Versand + 3 € Porto. Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36820510000301002029, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+12/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

m) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: 18.04.2017, 11:00 Uhr

n) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)

o) Angebotseröffnung: 18.04.2017, 11:00 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche 3 % der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Gem. § 6a Abs. 3 VOB/A ist mit dem Angebot der Nachweis zur Eignung nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 - Beurteilungsgruppe AK2 und RAL Gütezeichen Gruppe D oder gleichwertig vorzulegen. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben, Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf Verlangen durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

v) Ablauf der Bindefrist: 26.05.2017

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 - Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Dr. Claudia Kolb

Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber/Vergabestelle:

Name: Stadt Weimar

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326,

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

d) Art des Auftrages: Redoute Weimar - energetische Sanierung

e) Ort der Ausführung: 99427 Weimar, Ettersburger Straße 61

f) Art und Umfang der Leistung: **Los 37 Elektrotechnik:** 40 St. Demontage und Wiedermontage von elektrischen Geräten auf der Fassade inkl. Wiedereinrichtung; 1250 m Leitungen und Kabel für Raffsto-reanlage, RVVA, Tor, ISP etc.; 4 St. Umbau Unterverteilungen; **Los 38 Dacharbeiten:** 1950 m² Sanierungsbahn PYE beschiefert; 438 m Anarbeitung Dachränder Einbauten etc.; 8 St. Erneuerung Dachablauf DN 125; 8 St. Attika-Dachnotüberlauf 280 mm x 85 mm einschl. erf. Kernbohrung; 20 St. Flachdachsekurant; 237 m Erneuerung Attikaabdeckung Aluminium pulverbeschichtet mit Attikabohle; 146 m² Attikadämmung 80 mm; 10 m² Erneuerung Zinkvordach mit Holzunterkonstruktion; 4 St. RWA-Dunkelklappe 3,0 m x 1,2 m pneumatisch wärme- und schallgedämmt mit Steuergerät und Rohrverbindung; 4 St. Herstellung Dachöffnung in Dachtragschale als Betonfertigteil 9,0 m² einschl. erforderlicher Hebezeuge; 3,25 m³ Teilabriss Schornsteinkopf über Dach; 0,9 t Stahlträgerrost Dachtragschale einschl. erforderlicher Hebezeuge; 13 m² Betonhohldielendecke; 58 m² Flachdachaufbau ergänzen in Kleinflächen

h) Aufteilung in Lose: ja

i) Ausführungsfrist: 26.06.2017 - 31.08.2017

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424, Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab 28.03.2017

Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E99515648. Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform: 12 € Los, bei Versand + 2 € Porto

Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36820510000301002029, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+14/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Frist für den Eingang der Angebote:

Los 37: 02.05.2017, 10:30 Uhr, Los 38:

02.05.2017, 11:30 Uhr

o) Anschrift an die die Angebote zu richten sind: gleich lautend Punkt k)

q) Angebotseröffnung: **Los 37:** 02.05.2017,

10:30 Uhr; **Los 38:** 02.05.2017, 11:30 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben, Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf Verlangen durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

v) Ablauf der Bindefrist: 16.06.2017

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 - Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Dr. Claudia Kolb

Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber/Vergabestelle:

Name: Stadt Weimar für Eigenbetrieb Kommunalservice Weimar; Bereich Abwasser

(Gemeinschaftsvorhaben mit ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co.KG)

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326,

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

d) Art des Auftrages: Engelhardtstraße, Hänselweg, Gretelweg, Weimar-Werk, Ersatz- und Neuverlegung sowie Dimensio-
nserweiterung Mischwasserkanal, Erneuerungen/Erweiterungen Gas- sowie MS-Netz

e) Ort der Ausführung: 99427 Weimar

f) Art und Umfang der Leistung: **Los 0**

Baustelleneinrichtung (anteilig); Los 1

Mischwasserkanal: 130 m Mischwasserkanal DN 300 Stz (Verlegetiefe ca. 2,5 – 3,0 m); 385 m Mischwasserkanal DN 400 Stz (Verlegetiefe ca. 2,5 – 5,5 m); 6 St Schächte DN 1200; 7 St Schächte DN 1000; ca. 1.400 m² Asphaltbefestigung; **Los 2 Tiefbau Gas:** 130 m Leitungsgraben (Tiefe 1,3 m); ca. 170 m² Asphaltbefestigung; **Los 3 Tiefbau Elt:** 130 m Leitungsgraben (Tiefe 0,8 m); ca. 160 m² Asphaltbefestigung

h) Aufteilung in Lose: Es erfolgt keine losweise Vergabe.

i) Ausführungsfristen: 12.06.2017 – 13.10.2017

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab 29.03.2017

Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E93534611.

Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform: 23 €; bei Versand + 3 € Porto

Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36820510000301002029, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+15/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: 18.04.2017, 14:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)

q) Angebotseröffnung: 18.04.2017, 14:00 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Sicherheit für

Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche 3 % der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Gem. § 6a Abs. 3 VOB/A ist mit dem Angebot der Nachweis zur Eignung nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 - Beurteilungsgruppe AK1 oder AK2 mit Angabe der Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind sowie RAL Gütezeichen Gruppe D oder gleichwertig vorzulegen. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben, Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf Verlangen durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

v) Ablauf der Bindefrist: 31.05.2017

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 - Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Dr. Claudia Kolb

Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a)** Auftraggeber/Vergabestelle:
Name: Stadt Weimar
Straße: Schwanseestraße 17
PLZ/Ort: 99423 Weimar, Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326, E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de
- b)** Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- d)** Art des Auftrages: Kita »Nordknirpse«, Neubau Kinderwagenraum
- e)** Ort der Ausführung: 99427 Weimar, Bonhoefferstraße 73
- f)** Art und Umfang der Leistung: **Los 1 Rohbauarbeiten:** 20 m³ Bodenaushub; 17 m³ Streifenfundament; 95 m² Mauerwerk d=24 cm; 20 m² Außenwandabdichtung;
Los 2 Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten: 3 m³ Bauholz mit Abbund; 66 m² Sandwichdachpaneel d=100 mm; 23 m Dachrandprofil; 11 m Dachrinne; **Los 3 Tischlerarbeiten:** 1 St. Außentür Kunststoff 1,20/2,135 m; 2 St. Fenster Kunststoff 1,00/1,835 m; Los 4 Putz- und Malerarbeiten: 210 m² Kratzputz; 40 m² Sockelputz; 210 m² Wandanstrich innen und außen
- h)** Aufteilung in Lose: ja
- i)** Ausführungsfrist: 22.05.2017 – 04.08.2017
- k)** Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424, Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)
Abholung/Versand der Unterlagen: ab 28.03.2017
Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E69455388. Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.
- l)** Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform: 8 € je Los, bei Versand + 2 € Porto
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE3682051000301002029, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+16/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungs-pflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.
- n)** Frist für den Eingang der Angebote: **Los 1:** 13.04.2017, 09:30 Uhr; **Los 2:** 13.04.2017, 10:30 Uhr; **Los 3:** 13.04.2017, 11:30 Uhr; **Los 4:** 13.04.2017, 13:30 Uhr
- o)** Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)
- q)** Angebotseröffnung: Los 1: 13.04.2017, 09:30 Uhr; Los 2: 13.04.2017, 10:30 Uhr; Los 3: 13.04.2017, 11:30 Uhr; Los 4: 13.04.2017, 13:30 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423

Weimar, Haus 2, Zi. 424
Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben, Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf Verlangen durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

v) Ablauf der Bindefrist: 16.05.2017

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 - Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabe-gesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Dr. Claudia Kolb
Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber/Vergabestelle:
Name: Stadt Weimar
Straße: Schwanseestraße 17
PLZ/Ort: 99423 Weimar
Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326,

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

d) Art des Auftrages: Erneuerung einer Fußgängerbrücke über die Lotte im Zuge eines Weges in Weimar

e) Ort der Ausführung: 99425 Weimar

f) Art und Umfang der Leistung: Brückenbauarbeiten; 20 m³ Bauwerk aus Naturstein abbrechen und entsorgen; 80 m³ Erdarbeiten Aushub; 15 m³ Beton für neues Bauwerk einschl. Schalung liefern und einbauen; 2,5 t Betonstahl BSt 500 S für neues Bauwerk liefern und einbauen; 67 m³ Bauwerkshinterfüllung liefern und einbauen; 2 t Stahlüberbau einschließlich 14 m² Pressgitterrost liefern und einbauen; 16 m Geländer herstellen und einbauen; Wasserbaupflaster in Beton liefern und einbauen, Wasserhaltung

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfrist: 26.06.2017 – 26.10.2017

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424, Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)
Abholung/Versand der Unterlagen: ab 04.04.2017
Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E32657111. Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform: 25 €, bei Versand + 3 € Porto
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE3682051000301002029, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+17/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungs-pflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.04.2017, 11:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)

q) Angebotseröffnung: 26.04.2017, 11:00 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424
Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche 3 % der Auftragssumme einsch. erteilter Nachträge

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen.

Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben, Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf Verlangen durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

v) Ablauf der Bindefrist: 14.06.2017

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 - Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Dr. Claudia Kolb
Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 12 Vergabenummer: 40.20/ RW 01-2017

a) Auftraggeber/Vergabestelle:
Name: Stadt Weimar, Dezernat II Familie, Bildung und Sport, Sport- und Schulverwaltungsamt
Straße: Schwanseestraße 17
PLZ/Ort: 99423 Weimar
Tel.: 03643/762-978, Fax: 03643/762-979

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung

c) Form der Angebote: Das Angebot ist in schriftlicher Form bei der unter a) genannten Anschrift in einem verschlossenen und ausreichend gekennzeichneten Umschlag einzureichen.

d) Art, Umfang und Ort der Leistung: Lieferung von Sportgeräten, Dreifeldsporthalle Weimar-West, Warschauer Straße 30, 99427 Weimar

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist: 17.07. – 04.08.2017

h) Anforderung der Vergabeunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Sport und Schulverwaltungsamt, Haus 1, Zi. 219, Anschrift und Tel.-Nr. gleichlautend Punkt a) Abholung/Versand der Unterlagen: ab 27.03.2017

i) Ablauf der Angebotsfrist: 12.04.2017, 11:00 Uhr; Ablauf der Zuschlagsfrist: 19.05.2017

k) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B

l) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag bei der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen (liegt den Vergabeunterlagen bei). Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

m) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 5,00 €, + 2,00 € bei Versand
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29, SWIFT-BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen unter Angabe der Codierung: 20000/151009994020 - RW 01-2017 einzu zahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Zuschlagkriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 - Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Peter Kleine
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung zur Vergabe einer Dienstleistungskonzession

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Name: Stadt Weimar, Dezernat Familie, Bildung und Sport, Sport- und Schulverwaltungsamt
Straße: Schwanseestraße 17
PLZ/Ort: 99423 Weimar
Tel.: 03643/762-978, Fax: 03643/762-979

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung; Vergabe einer Dienstleistungskonzession in Anlehnung an die VOL/A

c) Das Angebot ist in schriftlicher Form bei der unter a) genannten Anschrift einzureichen. Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit entsprechender Kennzeichnung zu übermitteln.

d) Art, Umfang und Ort der Leistung: Herstellung, Lieferung und Ausgabe von Schulmittagessen für das Regionale Förderzentrum Weimar sowie Pausen- und Mittagessenversorgung an der Staatlichen Berufsbildenden Schule »Friedrich Justin Bertuch« in Weimar

e) Aufteilung in Lose: ja
Los 1: Regionales Förderzentrum Weimar
Los 2: Staatliche Berufsbildende Schule »Friedrich Justin Bertuch«

f) Nebenangebote: sind zugelassen

g) Ausführungsfrist: Beginn Schuljahr 2017/18 bis Ende Schuljahr 2020/21

h) Anforderung der Vergabeunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Sport und Schulverwaltungsamt, Haus 1, Zi. 219, Anschrift und Tel.-Nr. gleichlautend Punkt a) Abholung/Versand der Unterlagen: ab 29.03.2017

i) Ablauf der Angebotsfrist: 25.04.2017, 17:00 Uhr; Ablauf der Zuschlagsfrist: 31.05.2017

k) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B

l) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag bei der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- u. Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen (liegt den Vergabeunterlagen bei). Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen

Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Weiterhin sind mit dem Angebot ein Vier-Wochen-Muster- Speiseplan sowie ein Versorgungskonzept einzureichen.

m) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 5,00 € bei Versand + 2,00 € Porto. Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, Konto-Nr. 301002029, IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29, BLZ 82051000, BIC: HELADEF-1WEM Sparkasse Mittelthüringen unter Angabe der Codierung 20000/151009994020 – sem 01/16 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Zuschlagkriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Peter Kleine
Bürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

RUBRIK

Aus dem Stadtrat

Sprechstundentermine Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich dazu eingeladen, mit ihren Fragen, Wünschen, Vorstellungen und Problemen das Gespräch mit der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Weimarer Stadtrat zu suchen.

Dafür erwarten Sie jeweils in unserer Geschäftsstelle am Burgplatz 5 am Montag, den **3. April 2017**, zwischen **17 und 18 Uhr**, Jan Kreyßig (Stv. Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses, Mitglied im Bildungs- und Sportausschuss) und am Dienstag, den **10. April 2017**, zwischen **16.30 und 17.30 Uhr**, Andreas Leps (Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender des Finanz- und Immobilienausschusses, Mitglied im Haupt- und Personalausschuss).

RUBRIK

Aus der Verwaltung

Hinweis zur Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus beson- derem Anlass

Mit dem Rathauskurier vom 4. Februar 2017 wurde die Verordnung der kreisfreien Stadt Weimar über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus besonderem Anlass für das Jahr 2017 bekannt gemacht. Auf Grund wiederholter Nachfragen wird folgendes klargestellt: Für Sonntag, den **3. Dezember 2017** (Weimarer Weihnacht, 1. Advent), ermöglicht die Verordnung, dass im gesamten Stadtgebiet (also der Kernstadt und allen Ortsteilen) in der Zeit von **13 bis 19 Uhr** Verkaufsstellen geöffnet werden dürfen.

Für die in der Verordnung genannten drei weiteren Sonntage am **9. April**, **3. September** und **15. September 2017** gilt dies nicht. An diesen Tagen dürfen nur solche Verkaufsstellen geöffnet werden, die in der Kernstadt liegen. Die Kernstadt umfasst die fünf Stadtteile Innenstadt, Nördliche Innenstadt, Nordstadt, Südstadt und Südweststadt. Verkaufsstellen, die in den Ortsteilen der Stadt Weimar liegen, also in der Ettersbergsiedlung, Gabernsdorf, Gelmeroda, Legefied/Holzsdorf, Niedergrunstedt, Oberweimar/Ehringsdorf, Possendorf, Schöndorf, Süßenborn, Taubach, Tiefurt/Dürrenbacher Hütte, Tröbsdorf, Weimar Nord und Weimar West, dürfen an diesen drei Tagen nicht geöffnet werden.

Verwertung von Fund- fahrrädern durch öffentliche Versteigerung

Das Amt für Sicherheit und Ordnung/Bürgerangelegenheiten verwertet im Wege einer öffentlichen Versteigerung am **18. Mai 2017**, **16 Uhr** (Besichtigung: **15.15 Uhr**) in der Schwanseestraße 17, Großer Sitzungssaal, nachfolgend aufgeführte Fundfahrräder:

- Herrenrad; Giant; lila, schwarz
- Mountainbike; Sunn; blau
- Mountainbike; Germatec; rot, schwarz, weiß
- Herrenrad; Fischer; schwarz, silbern
- Mountainbike; Hersteller nicht bekannt; blau
- Damenrad; Curtis; schwarz

- Mountainbike; Fischer; blau
- Herrenrad; Sprick Cycle (Conquest); braun
- Mountainbike; UMF; schwarz
- Damenrad; Sprick Cycle (Conquest); schwarz
- Mountainbike; Track (FAT); schwarz
- Klapprad; Mifa; rosa
- Herrenrad (mit Seitenwagen); Hersteller nicht bekannt; schwarz
- Herrenrad; Batavus; grau
- Mountainbike; Crosswind; blau, grau
- Mountainbike; EXS/XR4; schwarz
- Damenrad; Diamant; golden
- Damenrad; Hercules; rot, weiß
- Damenrad; Hersteller nicht bekannt; schwarz
- Damenrad; Exclusiv; grün
- Herrenrad; Hanseatic; lila, blau
- Herrenrad; Hersteller nicht bekannt; blau, schwarz
- Herrenrad; Kirsch; rot
- Herrenrad; Hersteller nicht bekannt; rot
- Mountainbike; BBF; silbern, schwarz
- Mountainbike; Crosswind; orange, weiß, schwarz
- Mountainbike; Focus; weiß, schwarz
- Damenrad; Raleigh; schwarz
- Damenrad; Conway; blau
- Damenrad; Toscana; lila, blau
- Damenrad; Phoenix; rot
- Damenrad; Mc Kenzie; dunkelblau
- Damenrad; Konsul; rot
- Damenrad; Hersteller nicht bekannt; blau
- BMX; Vault; dunkelblau
- Damenrad; Diamant; grau
- Mountainbike; Giant; dunkelblau
- Herrenrad; Hercules; grün
- Mountainbike; Hitrek; blau
- Herrenrad; Cyco; grau, schwarz
- Damenrad; Rex; weinrot
- Damenrad; Hersteller nicht bekannt; schwarz, lila
- Mountainbike; Ghost; weiß, silbern
- Mountainbike; Haibike; blau, grün
- Kinderrad; Hersteller nicht bekannt; gelb mit schwarzen Punkten
- Kinderrad; Prophete; gelb, blau
- Mountainbike; Issimo; blau, silbern
- Herrenrad; Kettler; grau
- Damenrad; BMW; blau
- Herrenrad; Paleos; schwarz, grau

Die zugeschlagene Sache ist sofort mit Bargeld zu bezahlen.

Die Empfangsberechtigten dieser Fundsachen (die sogenannten »Verlierer«) können ihr Anrecht auf die Gegenstände gem. § 980 Abs. 1 BGB noch bis zum **15. Mai 2017** im Fundbüro der Stadt Weimar telefonisch unter 03643/762-255 oder persönlich in der Schwanseeestr. 17, Zimmer 49, geltend machen.

Des Weiteren wird daraufhin hingewiesen, dass im Fundbüro der Stadt Weimar noch viele Schlüssel darauf warten, abgeholt zu werden!

Öffnungszeiten des Fundbüros:

Montag: 7–13 Uhr
Dienstag: 8–18 Uhr
Donnerstag: 8–15 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8–13 Uhr

Einladung zum Fachtag

Dialogische Kinderschutzarbeit in Weimar. Ergebnisse und Perspektiven des Qualitätsentwicklungsprozesses im Kinderschutz



In einem zweijährigen dialogischen Qualitätsentwicklungsprozess haben sich Fachkräfte des Amtes für Familie und Soziales, des Gesundheitsamtes und der freien Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Weimar in Kooperation mit dem Kronberger Kreis für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V. aus Berlin mit folgenden Fragen auseinandergesetzt: Vor welchen Herausforderungen und Chancen stehen wir als Akteure im Kinderschutz aktuell? Was sind Eckpfeiler gelingender Kinderschutzarbeit?

Zum Fachtag am Mittwoch, den **10. Mai 2017**, von **8.30 bis 15 Uhr** im Jugend- und Kulturzentrum mon ami, Goetheplatz 11, wollen wir wichtige »Schlüsselsituationen« der Kinderschutzarbeit in Weimar vorstellen und in Vorträgen und Workshops miteinander erörtern. Wir laden alle am Kinderschutz interessierten Fachkräfte aus Kindertagesstätten, der Kinder- und Jugendhilfe, den Schulen, dem Gesundheitswesen, der Polizei, Justiz und Politik zu einem kritischen Austausch ein.

Anfragen, weitere Informationen und Anmeldung bis 25. April 2017: Mandy Leube, Koordinatorin Frühe Hilfen und Kinderschutz, Tel. (0 36 43) 762-886, E-Mail: familienamt@stadtweimar.de



Künstler Timo Holbe (links), Inhaber Danny-David Walther und Oberbürgermeister Stefan Wolf im Ladengeschäft »Wohneinmal«

Firmenbesuch bei Wohneinmal

Seit Herbst 2016 ist die Geleitstraße 3 a auch eine Adresse für Liebhaber moderner und individueller Inneneinrichtung. Inhaber Danny-David Walther, seit 13 Jahren im Einrichtungs-Fachhandel in Jena tätig, baute das großzügige Ladengeschäft um. Unter dem Namen »Wohneinmal« bieten die insgesamt drei Mitarbeiter modernes und urbanes Wohndesign an. Der Onlineshop mit Designmöbeln von über 60 internationalen Lieferanten, Designern und Herstellern komplettiert das Angebot im Ladengeschäft.

Eine besondere Ergänzung und Spezialität ist die Kooperation mit dem Künstler Timo Holbe, der sich auf Kunst am Bau und individuelle Wand- und Wohnraumgestaltung spezialisiert hat. Gelungene Gestaltungsbeispiele sind im Ladenlokal zu bestaunen.

Beim Firmenbesuch mit dem Oberbürgermeister kam das besondere Flair Weimars und die gelungene Mischung aus inhabergeführten Geschäften und Filialisten zur Sprache. Der Ladenleerstand der frühen 90er Jahre gehört der Vergangenheit an, das Atrium ist eine Bereicherung für den Einzelhandelsstandort Weimar geworden. Mit dem Umzug nach Weimar soll ein neuer Kundenstamm gewonnen und ein Netzwerk mit Architekten für Ausstattungen von Bauprojekten geknüpft werden. Spürbar sei der Anteil der Touristen, die seinen Laden beim Bummel durch die Altstadt finden. Inhaber Danny-David Walther

ist gespannt auf den Kundenzuspruch in der beginnenden Sommersaison und freut sich über die Aktionen der Innenstadt Händler zu bestimmten Events wie der »fête de la musique«, oder der »Blauen Stunde«.

Website des Unternehmens: www.jenverso.de

Hinweis an alle Hühner- und Putenhalter: Information zur Newcastle Krankheit

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt erinnert alle Hühner- und Putenhalter an die in der Bundesrepublik Deutschland bestehende Impfpflicht für Hühner und Puten gegen die atypische Geflügelpest, auch als Newcastle Krankheit (ND) bezeichnet. Die Newcastle-Krankheit ist eine weltweit verbreitete, hochansteckende und wirtschaftlich bedeutende Erkrankung des Geflügels, gegen die es keine Behandlungsmöglichkeit gibt. Vor allem Hühner und Puten sind für ND empfänglich, aber auch andere Vogelarten können infiziert sein und den Erreger, ein Paramyxovirus, ausscheiden. Er kann durch infizierten Kot, Nasen- und Augensekret und andere Körperausscheidungen zwischen Tieren und zum Beispiel mit kontaminierten Gerätschaften, Fahrzeugen und Kleidungsstücken von Bestand zu Bestand übertragen werden. Etwa drei bis sechs Tage nach der Ansteckung treten in ungeimpften Herden viele Todesfälle auf. Erkrankte Tiere leiden an Atemnot und/oder Bewegungsstörungen, die Leistung geht deutlich zurück.

Nach der Geflügelpest-Verordnung mit Bekanntmachung vom 08.05.2013 (BGBl. I S. 1212) in der derzeitigen Fassung, wird Folgendes festgelegt:

1. Alle Hühner und Puten eines Bestandes (auch Kleinstbestände) sind ständig unter ausreichendem ND-Schutz zu halten.
2. Nach- und Wiederholungsimpfungen sind nach Angaben des Impfstoffherstellers durchzuführen.
3. Über die durchgeführten Impfungen sind Nachweise zu führen (z. B. Impfbescheinigungen, Tierarztrechnung).
4. Hühner und Puten dürfen nur in einen Geflügelbestand verbracht, auf Geflügelmärkte und -ausstellungen verbracht werden, wenn sie von einer tierärztlichen Bescheinigung begleitet sind, aus der hervorgeht, dass der Herkunftsbestand der Tiere regelmäßig, entsprechend den Empfehlungen des Impfstoffherstellers, gegen die ND geimpft worden ist.

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Stadt Weimar überprüft jährlich stichprobenartig den Impfstatus von Beständen, indem es Blutproben bei den Tieren ausgewählter Bestände entnimmt, und diese auf Antikörper untersuchen lässt. Zuwiderhandlungen gegen die Impfpflicht sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 32 Abs. 2 Nr. 7 Gesetz zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz – TierGesG) G. v. 22.05.2013 BGBl. I S. 1324 und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Informationen zum Fuchsbandwurm

Wirkungskreislauf

Der kleine Fuchsbandwurm lebt vor allem im Darm von Füchsen, Marderhunden und anderen Kleinjägern, selten auch im Darm von Katzen und Hunden. Die betroffenen Tiere merken davon selbst bei starkem Befall nichts und werden in keiner Weise beeinträchtigt. Über den Kot der befallenen Tiere werden die Eier der erwachsenen Fuchsbandwürmer ausgeschieden. Diese sind sehr widerstandsfähig, können lange Zeit überleben und Temperaturen von -80°C bis +60°C aushalten. Diese Eier werden von so genannten Zwischenwirten aufgenommen. Beim kleinen Fuchsbandwurm sind das vor allem Kleinnager wie Feld- und Hausmäuse, aber auch Bisamratten. In den Lebern der Zwischenwirte entwickeln sich aus den Eiern die Bandwurmlarven, die so genannten Finnen. Durch diesen Befall werden die Nagetiere soweit geschwächt, dass sie für die Endwirte eine leichte Beute abgeben und gefressen

werden. Im Darm der Endwirte, also vor allem bei Füchsen, wächst dann die nächste Generation erwachsener Bandwürmer heran.

Fuchsbandwurmbefall beim Menschen

In sehr seltenen Fällen können sich auch Menschen mit den Eiern des Kleinen Fuchsbandwurms infizieren. Die Finnen entwickeln sich in diesem Fall sehr langsam, da der Mensch kein idealer Zwischenwirt ist. Man bezeichnet den Menschen bezogen auf den Fuchsbandwurmbefall daher auch als »Fehlzwischenwirt«.

Die Finnen können ohne Behandlung dennoch langfristig schwere Leberschäden verursachen, wobei Inkubationszeiten von zehn Jahren keine Seltenheit sind. Aufgrund der unauffälligen Symptome und daher seltener und zumeist zu spät eingeleiteter Diagnostik führt ein Fuchsbandwurmbefall (die sogenannte »alveoläre Echinokokkose«) beim Menschen oft zum Tod. Eine Behandlung ist im späteren Stadium des Parasitenbefalls sehr schwierig, kostspielig

und ein Leben lang notwendig. Gleichzeitig ist aber eine Behandlung bei frühzeitiger Erkennung nicht nur möglich, sondern auch sehr erfolgreich.

Vorsichtsmaßnahmen kurzgefasst

- Keine toten Füchse mit bloßer Hand berühren!
- Keine bodennahen Früchte und Beeren ungewaschen oder ungekocht verzehren!
- Eigene Haustiere regelmäßig entwurmen!
- Nach dem Aufenthalt im Freien und besonders vor dem Essen Hände waschen!
- Keine Haustierfütterung im Freien!

Besteht die Befürchtung oder der Verdacht einer Infektion, können vom Hausarzt entsprechende Diagnoseverfahren vorgenommen werden. Dazu gehören die Ultraschalluntersuchung der inneren Organe und die Untersuchung des Blutes auf Antikörper gegen Fuchsbandwurm-Eier. Je eher eine eventuelle Erkrankung festgestellt werden kann, desto besser sind die Heilungschancen.

Ostermarkt und verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt

Eröffnet wird das Marktjahr 2017 durch ein buntes Treiben der besonderen Art. Nach dem Erfolg der letzten Jahre wird der Weimarer Ostermarkt in diesem Jahr bereits zum siebten Mal stattfinden und öffnet am

8. und 9. April 2017 auf dem Marktplatz seine Pforten.

Jeweils von 9 bis 18 Uhr werden von rund 60 Anbietern neben ostertypischen Waren auch kunsthandwerkliche Produkte, Geschenkideen, Floristikartikel, Spielwaren sowie Waren des alltäglichen Bedarfs (Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände etc.) angeboten. Für das leibliche Wohl ist durch verschiedene Imbiss- und Getränkeangebote ausreichend gesorgt.



Der Weimarer Ostermarkt findet in diesem Jahr bereits zum siebten Mal statt und öffnet am 8. und 9. April 2017 auf dem Marktplatz seine Pforten.

FOTO: STADT WEIMAR

Um Osterbräuche rankt sich besonders das Rahmenprogramm. In Zusammenarbeit mit der Mediengruppe Thüringen und der Kinderwelt Andilli wird am Samstag ab 10 Uhr eine Bastelaktion angeboten, bei der jedes Kind sein eigenes Osterkörnchen basteln kann. Auch der Neptunbrunnen wird wieder – mit Unterstützung durch das Kinderbüro – von Kindergartengruppen in einen Osterbrunnen verwandelt. Dazu finden sich zahlreiche Artikel für Kinder im angebotenen Sortiment auf dem Markt. Für eine künstlerisch-musikalische Umrahmung des Marktes ist ebenfalls gesorgt.

Als weiteres Highlight öffnen die Geschäfte in der Weimarer Innenstadt am **9. April 2017** von

13 bis 19 Uhr ihre Türen zum ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr. Weimar bietet also an diesem Wochenende eine wunderbare Gelegenheit zum Schauen, Staunen, Stöbern, Bummeln, Einkaufen und Genießen in frühlingshafter Atmosphäre.

Öffnungszeiten:

8. April 2017, 9 bis 18 Uhr (Marktplatz)

9. April 2017, 9 bis 18 Uhr (Marktplatz)

Verkaufsoffener Sonntag: **9. April 2017, 13 bis 19 Uhr**

Hinweis: Der Wochenmarkt fällt aufgrund des Ostermarktes am Samstag, den 8. April 2017, aus.

Erschließung des Wohngebietes »Lützendorfer Straße«, 1. Bauabschnitt

Bei dem zu erschließenden Wohngebiet an der Ettersburger/Lützendorfer Straße/Umgehungsstraße handelt es sich um ein ehemaliges Kasernengebiet. Der Kasernenstandort wurde 1992 aufgegeben und die Flächen dem Sondervermögen der »WGT-Liegenschaften Thüringen« zugeordnet. Die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (kurz: LEG) tritt in Geschäftsbesorgung der »WGT-Liegenschaften Thüringen« auf. Die Gebäude und Nebenanlagen des ehemaligen Kasernengeländes wurden bereits durch die LEG abgerissen. Die Baumaßnahme des 1. Bauabschnittes wurde öffentlich ausgeschrieben und an die Fa. STRABAG AG, Niederlassung Arnstadt durch die LEG vergeben.

Am 27. März 2017 begann die Erschließung des 1. Bauabschnittes mit den notwendigen Arbeiten in der Lützendorfer Straße. Im Zeitraum bis Ende Mai 2017 wird zwischen der Einmündung Lützendorfer Straße 44-50 und dem Jugendclub »Nordlicht« ein Regenwasserkanal neu verlegt, sowie die Verbindungsstraße über den Lützendorfer Graben zweispurig ausgebaut.

Diese Baumaßnahmen erfordern eine Vollsperrung der Lützendorfer Straße in diesem Abschnitt. Die Erreichbarkeit für die Anwohner, Rettungsdienste und für die Abfallentsorgung wird mit zeitlichen Einschränkungen jederzeit gewährleistet sein. Die Vollsperrung hat zudem auch Auswirkungen auf die Buslinie 5. Diese verkehrt in dieser Zeit stadtauswärts ab der Heldrunger Straße über die Lützendorfer Straße, weiter über die Ortsumfahrung (B7) zur Stauffenbergstraße. Stadteinwärts verkehrt die Buslinie 5 in analoger Reihenfolge. Die Haltestelle »Lützendorf« entfällt in diesem Zeitraum ersatzlos. Die Fahrgäste zum und vom Berufsbildungszentrum Weimar (BBZW) werden gebeten, die Haltestelle in der Ettersburger Straße der Linie 6 zu nutzen.

Im weiteren Baufortschritt erfolgt die Verlegung von Versorgungsleitungen in der Erschließungsstraße (Hausnummern 44-50) und im Erschließungsgebiet selbst. Die Baustellentransporte sollen dafür eigens auf einer herzustellenden Baustraße in Richtung BBZW (Planstraße C) geführt werden, um die Beeinträchtigungen für die Anlieger so gering wie möglich zu halten. Ziel ist es, die Erschließungsarbeiten im 1. Bauabschnitt bis Ende dieses Jahres abzuschließen.



FOTO: STADT WEIMAR

Hochwasserschutz

Gewässerrandstreifen – was gilt es zu beachten?

Intakte Gewässerrandstreifen haben einen besonderen Stellenwert beim Schutz vor Hochwasser. In Talauen und an Hängen ohne Randstreifen für den Wasser- und Stoffrückhalt fließt das Wasser sehr schnell ab und es wird viel Oberboden ausgeschwemmt. Natürliche Gewässerrandstreifen dienen neben der Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktionen der Gewässer auch der Sicherung des Wasserabflusses bei Hochwasser. Gleichzeitig dienen sie der Wasserspeicherung. Sie sind aufgrund dieser wertvollen Eigenschaften gesetzlich geschützt. Ihre Breite beträgt an der Ilm 10 m und bei allen anderen Gewässern 5 m. Die Uferstrandstreifen sollen einen gewässertypischen Bewuchs aufweisen, denn so können sie dem Angriff des Wassers bei Hochwasser gut widerstehen. Sie sollten zudem frei von jeglichen Bebauungen und Ablagerungen sein. Viele Schäden bei einem Hochwasser sind auf Fehlverhalten der Anlieger zurückzuführen und wären vermeidbar. So gehören Ablagerungen, wie z. B. Kompost, Müll und Gehölzschnitt nicht an die Ufer, da die Gefahr des Abschwemmens bei Hochwasser besteht.

Dieses Schwemmgut verstopft Einlaufgitter und Straßendurchlässe oder lagert sich an Brückenpfeilern an. Bei Hochwasser können so schnell verheerende Auswirkungen auftreten. Häufig werden unzulässigerweise Treppen in die Ufer eingebaut, die Böschungen und Uferbereiche schädigen und zu Ausspülungen führen. Unzulässige Uferverbauungen mit Brettern, Blechen oder Gehölzen müssen bei Kontrollen durch die Gewässerverantwortlichen immer wieder festgestellt werden.

Bauliche Anlagen wie Zäune, Schuppen und die verbotenen Ablagerungen und Einbauten behindern bei Hochwasser den Wasserabfluss. Sie zerstören die Uferstrandstreifen und verhindern zudem notwendige Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer. Helfen Sie bitte alle mit, dass die Gewässerrandstreifen in ihrem natürlichen Zustand belassen werden, dies ist eine Grundvoraussetzung für den vorbeugenden Hochwasserschutz!

Weitere Auskünfte hierzu erhalten Sie bei der Unteren Wasserbehörde, Tel: (0 36 43) 762-846.

Gottesdienste zur Osterzeit

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

13. April 2017

Ev. Gemeindezentrum »Paul Schneider«:
 17 Uhr: Krapp, Tisch-Abendmahl
 Stadtkirche: 18 Uhr: Weber, Abendmahl
 Stephanuskirche Schöndorf: 18 Uhr: Hertzsch, Tisch-Abendmahl danach Film
 Mutterhaus Sophienhaus: 18 Uhr: Knetsch, Passionsandacht mit Abendmahl

14. April 2017

Stadtkirche: 10 Uhr: Kircheis, Abendmahl mit Chormusik
 Jakobskirche: 10 Uhr: Rylke, Abendmahl
 Kreuzkirche: 10 Uhr: Krannich, Abendmahl; 15 Uhr: Passionsmusik zur Sterbestunde Jesu
 Johanneskirche: 15 Uhr: Kircheis, Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu
 Ev. Gemeindezentrum »Paul Schneider«:
 9.30 Uhr: Krapp, Abendmahl
 Sonnenhügel Weimar Nord:
 9.30 Uhr: Becker
 Stephanuskirche Schöndorf: 17 Uhr:
 Hertzsch, Abendmahl
 Klinikum: 9 Uhr: Kramme
 Mutterhaus Sophienhaus: 10.30 Uhr:
 Kramme
 Ehringsdorf: 8.30 Uhr: Victor, Abendmahl
 Christophoruskirche Tiefurt: 9 Uhr: Reinefeld-Wiegel, Abendmahl
 Oberweimar: 10 Uhr: Victor, Abendmahl
 Kirche »Zu den 14 Heiligen« Süßenborn:
 10.30 Uhr: Reinefeld-Wiegel, Abendmahl
 Gaberndorf: 11 Uhr: Krapp, Abendmahl
 Legefild: 17 Uhr: Neubert, Abendmahl

15. April 2017

Christophoruskirche Tiefurt: 18.30 Uhr:
 Reinefeld-Wiegel, Osternacht anschl. Osterfeuer
 Tröbsdorf: 20 Uhr: Familienosternacht,
 Krapp, Abendmahl
 Niedergrunstedt: 20 Uhr: Neubert/Team,
 Osternacht anschl. Osterfeuer
 Stadtkirche: 23 Uhr: Osternachtsfeier, Predigt: Kircheis mit Taufen und Abendmahl

16. April 2017

Stadtkirche: 10 Uhr: Herbst, Kantatengottesdienst

Jakobskirche: 10 Uhr: Rylke/Team, Familiengottesdienst mit Osterfrühstück
 Kreuzkirche: 5.45 Uhr: Krannich, Osternacht, Abendmahl und Osterfrühstück; 10 Uhr: Krannich, Familiengottesdienst
 Sonnenhügel Weimar-Nord: 9.30 Uhr: Kühn
 Seebachstift: 10.30 Uhr: Knetsch, Gemeinsamer Ostergottesdienst
 Ev. Gemeindezentrum »Paul Schneider«:
 8.30 Uhr: Krapp, anschl. Osterfrühstück
 Stephanuskirche Schöndorf: 10 Uhr:
 Hertzsch
 Klinikum, Kapelle: 9 Uhr: Kramme
 Mutterhaus Sophienhaus: 10.30 Uhr:
 Kramme
 Oberweimar: 6 Uhr: Osternacht mit Taufen, anschließend Osterfrühstück; 10 Uhr: Victor
 Gelmeroda: 11 Uhr: Neubert
 Kirche »Zu den 14 Heiligen« Süßenborn: 14 Uhr: Reinefeld-Wiegel mit Taufe
 Possendorf: 14 Uhr: Neubert

17. April 2017

Stadtkirche: 10 Uhr: Reinefeld-Wiegel, Familiengottesdienst anschl. Osterfrühstück
 Jakobskirche: 10 Uhr: Seliger
 Kreuzkirche: 10 Uhr: Pühr
 Johanneskirche: 10.30 Uhr: Weber, Abendmahl
 Stephanuskirche Schöndorf: 10 Uhr: Steiger
 Ehringsdorf: 10 Uhr: Lässig
 Legefild: 11 Uhr: Neubert/Team, Familiengottesdienst anschl. Osterfrühstück

Katholische Kirche

13. April 2017

Raphaelsheim: 16 Uhr: Wortgottesdienst, Agape
 Otto-Neururer-Haus: 14.30 Uhr:
 Kinderagape
 Pfarrkirche: 19.30 Uhr: Heilige Messe vom letzten Abendmahl; 21 Uhr: Anbetung;
 22.30 Uhr: Ölbergstunde
 Oberweimar: 19.30 Uhr: Heilige Messe vom letzten Abendmahl anschl. Jugendaragape

14. April 2017

Pfarrkirche: 8 Uhr: Karmette / Beichtgelegenheit, Kinderkreuzweg; 9.30 Uhr: Kreuzwegandacht; 15 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
 Oberweimar: 15 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

Karmel: 15 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
 15. April 2017
 Pfarrkirche: 8 Uhr: Karmetten
 Oberweimar: 21 Uhr: Feier der Osternacht

16. April 2017

Pfarrkirche: 5 Uhr: Feier der Osternacht; 10 Uhr: Osterhochamt mit Taufe; 17 Uhr: Ostervesper
 Karmel: 5 Uhr: Feier der Osternacht
 Elisabethheim: 9 Uhr: Kommunionfeier
 Raphaelsheim: 10.30 Uhr: Kommunionfeier

17. April 2017

Oberweimar: 9 Uhr: Heilige Messe
 Pfarrkirche: 10 Uhr: Hochamt; 18 Uhr: Abendmesse
 Karmel: 10.30 Uhr: Hochamt

Neuapostolische Kirche

14. April 2017, 10 Uhr: Gottesdienst
 16. April 2017, 10 Uhr: Gottesdienst

Die Christengemeinschaft

10.–15. April 2017, 10 Uhr: Gottesdienst
 12.–15. April 2017, 20 Uhr: Abendandacht mit Lesung der Passionsberichte
 14. April 2017, 10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt
 16. April 2017, 10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst
 17. April 2017, 10 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmation

Hinweis: Der Gottesdienst ist für Kinder nicht geeignet. Bitte beachten Sie den Kindergottesdienst!

Russische Orthodoxe Kirche

14. April 2017, 14–19 Uhr: Karfreitagsgottesdienst
 16. April 2017, 8–13 Uhr: Ostergottesdienst

KALENDERBLATT *aus dem Stadtarchiv*ELEKTROBUSSE
AUF WEIMARS STRASSEN*Vor 60 Jahren: Umzug der O-Busse in ein neues Domizil*

O-Bus vor der alten Halle, dem ursprünglich für die Straßenbahnen neben dem E-Werk gebauten Depot. Losungen am Bus und über dem Hallentor (»Weltfestspiele«) erlauben die Datierung dieser seltenen Aufnahme in das Jahr 1951.

Die momentan laufenden Bauarbeiten für die Umnutzung des ehemaligen Depots der Stadtbusse in der Damaschkestraße rufen Erinnerungen an eine Besonderheit des öffentlichen Nahverkehrs in Weimar wach. Die Rede ist von den Oberleitungsbusen, die jahrzehntelang das Straßenbild unserer Stadt prägten und an die manch älterer Weimarer zuweilen mit einer gewissen Wehmut zurückdenkt. Vor genau 60 Jahren, Anfang April 1957, war die Halle fertiggestellt und in Betrieb genommen worden. Allerdings war das nicht erst der Anfang der Weimarer O-Busse.

Bereits im Januar 1937 hatte der Leipziger Nahverkehrs-Experte Friedrich Lademann in einem Gutachten die Einrichtung eines Oberleitungsbus-Systems empfohlen, als in Weimar über einen leistungsfähigen Ersatz für die Straßenbahn nachgedacht werden musste. Denn diese sollte bekanntlich dem Bau des »Gauforums« geopfert werden. Den Empfehlungen folgte man nicht: Busse mit Verbrennungsmotoren übernehmen fortan die Personenbeförderung. Erst nach dem Kriegsende griff man die Idee wieder auf. 1946 beschloss der Stadtrat den Aufbau der erforderlichen Infrastruktur und die Anschaffung von Oberleitungsbusen.

Der planmäßige Betrieb begann am 2. Februar 1948 mit einer ersten Linie zwischen dem Umspannwerk Buttelstedter Straße und der Falkenburg. Noch bis 1957 nutzte man das alte Straßenbahn-depot für die O-Busse (siehe Abbildung). Die neue Halle in der Damaschkestraße war das Ergebnis der Bemühungen um die »lange schon notwendigen Verbesserungen der Arbeitsbedingungen«, wie es in einer im Stadtarchiv aufbewahrten »Foto-Chronik des Stadtverkehrs Weimar« heißt, und sie bot viel mehr Platz. Am 3. April 1993 beschloss der Stadtrat das Ende des O-Bus-Betriebes. Bis dahin war das Depot die Heimstatt der elektrischen Fahrzeuge, die den Passanten keinen Dieseldunst ins Gesicht pusteten. Die Halle kann gewissermaßen als ein Denkmal der Weimarer Verkehrsgeschichte angesehen werden. Elektromobilität auf den Straßen – nun wieder ein aktuelles Thema – gab es hier schon einmal in größerer Dimension.

Im Stadtmuseum Weimar gibt es am **18. Oktober 2017** einen Vortrag über die O-Busse in Weimar. Zum Weiterlesen: Konrad Spath, Der Oberleitungsbus. In: Energie in Weimar vom Mittelalter bis in die neuere Zeit, Weimar 2016, S. 420 f.

RUBRIK

Aus den Ortsteilen

Einwohnerversammlung
in Gelmeroda

Die nächste Einwohnerversammlung in Gelmeroda findet am Donnerstag, den **6. April 2017, 18 Uhr**, im Gemeindesaal, Schuster-gasse 4, statt. Die Ortsteilbürgermeisterin schlug in Abstimmung mit dem Ortsteilrat nachfolgende Themen vor:

- Realisierung einer Durchfahrtsgeschwindigkeit von 30km/h an der vielbefahrenen Hauptstraße
- Erneuerung Brunnenabdeckung am Dorfteich
- Zugänglichkeit zum Dorfbrunnen
- Fällung Fichte am Dorfteich
- Pflege des Spielplatzes sowie der Holzspielgeräte
- Austausch der Licht-Schaltrelais im Versammlungsraum des Gemeindezentrums
- Installation Straßenbeleuchtung Ehringsdorfer Weg im Bereich hinter dem Friedhof

Jahreshauptversammlung
der Freiwilligen Feuerwehr
Weimar-Legefild

Am 11. März 2017 wurde im Legefelder Feuerwehrgerätehaus die Bilanz über das Jahr 2016 gezogen. Wehrführer Michael Höhn dankte seinen Kameraden für die ehrenamtlich geleisteten Dienste. Bei 20 Einsätzen im Bereich Brand- und Hilfeleistung konnte die Freiwillige Feuerwehr Weimar-Legefild ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Bürgermeister Peter Kleine und der Leiter der Feuerwehr, Alexander Philipp, zeigten sich erfreut über die positive Bilanz und wiesen auf die Bedeutung der Wehr im Süden Weimars hin. Sie lobten die gute Aufbauarbeit, die in der Einsatzabteilung und in der Jugendfeuerwehr geleistet wurde.

Die Kameraden investierten sehr viel Zeit in Einsätze, Ausbildungs- und Übungsdienste. Weiterhin übernahmen die Kameraden einen großen Teil der Brandsicherheitswachen im Theater und halfen bei vielen Veranstaltungen im Ort. Ortsteilbürgermeisterin Petra Seidel drückte ihren Dank dafür aus und versprach eine besondere Überraschung zum Tag der offenen Tür im September.

Im letzten Jahr konnten fünf Kameraden in die Einsatzabteilung aufgenommen werden. Damit sind aktuell 20 Kameraden in der Einsatzabteilung. Die Jugendabteilung zählt

momentan 15 Mädchen und Jungen, welche sich jeden Mittwoch zum Übungsdienst im Feuerwehrgerätehaus treffen. Zum Feuerwehrmann-Anwärter wurde Kevin Zickuhr auf Grund seines Eintrittes in die Einsatzabteilung ernannt. Auf Grund ihres Ausbildungsstandes und ihrer Leistung konnten folgende Kameraden befördert werden: Christian Walther zum Feuerwehrmann, Mario Gläser zum Oberfeuerwehrmann, Gregor Spangenberg und Tony Steinbrück zum Hauptfeuerwehrmann und Jonas Noack zum Löschmeister.

KulturZeit in St. Ursula Taubach 2017

Benefizveranstaltungen zur Restaurierung der Witzmann-Orgel



Die Kirchgemeinde Taubach hat 2015 beschlossen, die Witzmann-Orgel denkmalgerecht zu sanieren.

Die Orgel der Kirche St. Ursula wurde 1850/51 vom Orgelbaumeister August Witzmann aus Stadtilm gebaut. Sie ist seit 2011 nicht mehr spielbar. Die Orgel der Vorgängerkirche wurde 1710 vom damaligen Weimarer Hoforganisten Johann Sebastian Bach geprüft und eingeweiht. In Thüringen fand im Orgelbau schon in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zur Zeit von Johann Sebastian Bach ein erster Stilwandel vom Barock zur Romantik statt. Dieser »Thüringer Orgeltyp« wurde dann bis zum Ende des 19. Jahrhunderts nicht mehr wesentlich verändert. Die Witzmann-Orgel ist daher bestens geeignet für authentische Wiedergaben von Kompositionen aus der Bach-Zeit. Die Kirchgemeinde Taubach hat 2015 beschlossen, dieses historisch wertvolle Instrument denkmalgerecht zu sanieren. Zur Finanzierung der Orgelrestaurierung werden seit 2016 Spenden eingeworben sowie Benefizveranstaltungen im Rahmen der Reihe »KulturZeit in St. Ursula« organisiert. Ein Nutzungskonzept der dann sanierten Orgel sieht vor, alle kirchlichen Veranstaltungen musikalisch auszuge-

stalten, Konzerte durchzuführen und die Orgel den Abteilungen Kirchenmusik und Alte Musik der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und dem Musikgymnasium Belvedere zu Ausbildungszwecken zur Verfügung zu stellen.

Spendenkonto:

Kirchgemeinde Taubach
IBAN: DE29 5206 0410 0108 0170 34

- 4. April 2017, 20 Uhr:** Soiree »Von allen Seiten sind wir bedrängt, von außen mit Streit, von innen mit Furcht« – Martin Luther als Seelsorger. Literaturkreis Taubach, Leitung: Werner Wedler, Musik: Belvederer Blockflötenensemble, Leitung: Katharina Schumann
- 23. April 2017, 17 Uhr:** Chorkonzert, Männerchor Taubach, Leitung: Harald Dübler
- 9. Mai 2017, 20 Uhr:** Soiree, Lesung und Gespräch: Frank Quilitzsch und Thomas Thieme, Musik: Ingo Wernsdorf und Anna Bellmann, Staatskapelle Weimar
- 26. Mai 2017, 13 Uhr:** Kirchentag auf dem Weg, Reformation 2017 – Mittagsgebet in St. Ursula
- 11. Juni 2017, 17 Uhr:** Vernissage »Vier Maler für Taubach«, Heidi Butze, Silvio Hannig, Barbara Steimann, Karen Wirsching, Musik: Schüler des Musikgymnasiums Belvedere
- 22. Juni 2017, 19 Uhr:** Abendsingen auf dem Kirchplatz, Taubacher Chöre, Posaunenchor Taubach
- 23. September 2017, 17 Uhr:** Herbstkonzert, Frauenchor Taubach, Leitung: Cornelius Ugl
- 24. Oktober 2017, 20 Uhr:** Soiree »Evangelische Sprachlust« - Martin Luther als Schriftsteller, Prof. Dr. Ernst Ribbat, Münster, Musik: Barockensemble Weimar, Leitung: Jürgen Karwath
- 14. November 2017, 20 Uhr:** Soiree, Prof. G. A. Albrecht liest Mozartbriefe, Musik: Matthias Demme und das Dehler-Quartett, Mozart, Klarinetten-Quintett A-Dur
- 10. Dezember 2017, 17 Uhr:** Adventsingen, Männerchor Taubach und Frauenchor Taubach

Veranstaltungen in Weimar West

- jeden Sonntag, 9.30 Uhr:** Gottesdienst (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- 1. April 2017, 11 Uhr:** Ausflug zur Kletterhalle nach Jena, ab 12 Jahren, mit Anmeldung (Kramixxo/Waggong)
- 4. April 2017, 13 Uhr:** »Danke für das Geräusch« – ein Heinz-Ehrhardt-Programm, mit Anmeldung (Theater Rudolstadt); **15 Uhr:** Frühjahrsputz in Weimar West 2.0 (Kramixxo/Waggong)
- 5. April 2017, 13 Uhr:** Familienkochen (Kramixxo/Waggong)
- 6. April 2017, 16 Uhr:** Ü70-Party (Seniorenzentrum »Am Paradies«); **18 Uhr:** Erzählcafé: Indien –

- Im Land der Vielfalt (Bürgerzentrum/MGH)
- 7. April 2017, 18 Uhr:** Konzert: Lange Nacht der Hausmusik (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- 10. April 2017, 16 Uhr:** Gottesdienst (Seniorenzentrum »Am Paradies«); **19.30 Uhr:** Konzert: Kiewer Knabenchor (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- 10.–13. April 2017:** Ferienfreizeitfahrt in die Rhön ab 12 Jahren, mit Anmeldung (Kramixxo/Waggong); tolles Osterferienprogramm des Löwenstarke Stöberkiste e.V.
- 12. April 2017, 16 Uhr:** Gemeinde am Nachmittag: »Andacht und Gespräch zur Passion« (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- 13. April 2017, 17 Uhr:** Tischabendmahl (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- 14. April 2017, 9.30 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- 16. April 2017, 8.30 Uhr:** Ostergottesdienst mit Osterfrühstück (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- 18. April 2017, 10 Uhr:** Bauspielplatztag mit Lagerfeuer und Stockbrot (Kramixxo/Waggong); **14.30 Uhr:** Gemütliches Beisammensein für Seniorinnen und Senioren (Bürgerzentrum/MGH)
- 19. April 2017, 10 Uhr:** Wanderung zum Hainturm mit Picknick und Waldspielplatz (Kramixxo/Waggong); **11 Uhr:** Fußballturnier der Kindereinrichtungen (Mannschaft: Kramixxo/Waggong)
- 20. April 2017, 10 Uhr:** Handwerkertag für Kids von 7–12 Jahren (Kramixxo)
- 21. April 2017, 10 Uhr:** Ausflug zum »da Vinci-Park« Leutenthal ab 7 Jahren (Kramixxo/Waggong)
- 23. April 2017, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrer Rambow (Gemeindezentrum Paul Schneider); **15 Uhr:** Soli-Café der Jesus Freaks & Schatzinsel e.V. (Bürgerzentrum/MGH)

Nähere Informationen erhalten Sie vom Quartiersmanagement Weimar West, Telefon (0 36 43) 41 41 91.

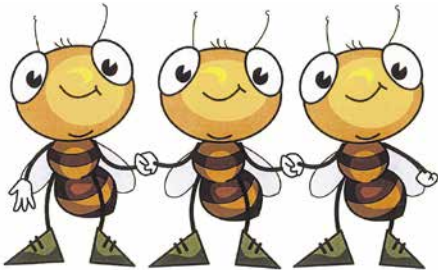
RUBRIK

Aus den Einrichtungen / Veranstaltungen

Ferien-Mitmachangebote im Deutschen Bienenmuseum

- 11. bis 13. April 2017, 14–16 Uhr:** Ostereier färben mit flüssigen Wachsfarben; Bitte ausgeblasene Eier mitbringen – notfalls können wir mit Plasteeiern aushelfen. Wachsbausteilen, Schwimmkerzen gießen, Osterkerze

tauchen, Anhänger gießen
 Kosten: von 0,50 Euro bis 2,50 Euro, pro Plas-
 teei 0,30 Euro zusätzlich
18. bis 20. April 2017, 14–16 Uhr: Wachs-
 basteleien, Schwimmkerzen gießen, Kerzen
 verzieren, Kerze tauchen, Anhänger gießen,
 Kosmetik, Creme oder Lippenpflegestift anfer-
 tigen, Stoffbeutel bemalen
 Kosten: von 0,50 Euro bis 3 Euro



»Nun sag, wie hast
 Du's mit ... der Religion?«

Festveranstaltung zum Projektaufakt



Anlässlich der Eröff-
 nung des Jahrespro-
 jektes DENKRAUM
 Weimar im Rahmen
 des Reformations-

jubiläums laden die Stadt Weimar und der
 Evang.-Luth. Kirchenkreis am Freitag, den **7.
 April 2017**, um **17 Uhr** in die Stadtkirche St.
 Peter & Paul (Herderkirche) ein.

Der bekannte Religions- und Kulturwissen-
 schaftler Prof. Dr. Jan Assmann wird in einem
 Festvortrag seine ganz eigene Antwort auf
 die berühmte Gretchenfrage aus Goethes
 Faust finden.

In der nächsten Ausgabe des Rathauskuriers
 wird das Projekt DENKRAUM Weimar aus-
 führlich vorgestellt. Nur so viel sei verraten:
 Gemeinsam mit seinen Bewohnern und
 Besuchern sucht die Stadt Weimar im Refor-
 mationsjahr nach Antworten – nicht nur auf
 die Gretchenfrage ...

Musikalisch umrahmt wird die Festveranstal-
 tung von Anna Kellnoher (Sopran), Katha-
 rina Kleinjung (Barockvioline) und Johannes
 Kleinjung (Orgel/Cembalo). Es erklingen
 Werke von G.F. Händel, O. Nicolai/F. Liszt und
 P. Eben. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Der DENKRAUM Weimar ist ein Koopera-
 tionsprojekt der Stadt Weimar mit dem
 Evang.-Luth. Kirchenkreis, dem Landesarchiv
 Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar, der
 Literarischen Gesellschaft Thüringen e.V.,
 und der Klassik Stiftung Weimar.



FOTO: STADT WEIMAR

Elektrisiert in den Fahrradfrühling: Das Projekt »Mobil mit WeimarStrom« radelte am 27. März 2017 in die nächste Runde. Bereits seit 2011 übergibt die Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH jedes Jahr Weimarer Institutionen, Firmen oder ganz einfach Weimarer Bürgerinnen und Bürgern Elektrofahrräder zur dienstlichen und privaten Nutzung. Im Gegenzug geben die Nutzer dieser Pedelecs in regelmäßigen Abständen einen kleinen persönlichen Erfahrungsbericht über ihre E-Mobilität. Unterstützt wird das Projekt dabei von allen Weimarer Fahrradhändlern, die auch den Service für die Räder übernehmen. Mit dieser Aktion soll ein Beitrag zum Umweltschutz und zur Förderung der Elektromobilität in Weimar geleistet werden.

**Kindersachen-Flohmarkt
 an der Grundschule
 Johannes Falk**



Zum zehnten Mal findet am heutigen Sams-
 tag, den **1. April 2017** von **14 bis 17 Uhr** in der
 Turnhalle der Grundschule »Johannes Falk«,
 Eingang über Ernst-Kohl-Straße, ein großer
 Kinderkleiderbasar statt. Angeboten wird alles
 rund um Babys, Kids und Teens, Frühjahrs- und
 Sommerbekleidung, Spielsachen, Schuhe,
 Kinderwagen, Fahrräder ...
 Eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen ste-
 hen für eine kleine Pause bereit.

**Einladung zur
 Jubel-Konfirmation**

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengeme-
 inde in Weimar feiert am **10. und 11. Juni
 2017** den Tag der Goldenen bzw. Diamante-
 nen Konfirmation (und älter).
 Wenn Sie in den Jahren 1967, 1957 und früher

konfirmiert wurden, laden wir Sie hiermit
 herzlich zur Feier ein. Wer daran teilnehmen
 möchte wird gebeten, seine Adresse im Büro
 der Kirchengemeinde oder im Kirchenladen
 am Herderplatz 6 zu hinterlassen. Bitte geben
 Sie diese Information auch in Ihrem Bekann-
 tenkreis weiter!

Kontakt: Kirchenbüro, Tel. (0 36 43) 85 15 18
 oder Kirchenladen, Tel. (0 36 43) 49 54 06



weimar
Kulturstadt Europas

www.weimar.de

Rathauskurier online //
 Baustellen // Stadtplan //
 aktuelle Medieninformationen
 der Stadtverwaltung //
 Veranstaltungsübersichten u.v.m.

Schauen
 Sie rein!

ZEIT SPENDEN! *Engagement im Ehrenamt*



FOTO: MASSON, FOTOLIA.COM

Thüringer Kinderhospizdienst in Weimar/Weimarer Land sucht Sie!

Für den sich im Aufbau befindenden ehrenamtlichen Kinder-, Jugendhospizdienst in der Region Weimar/Weimarer Land/Saale-Holzland werden ehrenamtliche Mitstreiter, die die Arbeit des Vereins in vielfältiger Weise unterstützen, gesucht.

Es werden Helferinnen und Helfer gesucht für vielfältige Bereiche:

- Mitorganisation von Gesprächsrunden und Gesprächscafés für Eltern, Familien und Angehörige todkranker Kinder/Jugendlicher
- Netzwerkarbeiter, die unser Hospiz und den ambulanten Dienst bekannt machen
- kreative Köpfe, die Spendenaktionen für das Hospiz in Tam bach-Dietharz mitorganisieren
- Menschen, die Trauerarbeit unterstützen können
- Hilfe bei logistischen Aufgaben
- Hilfe bei der Begleitung von Familien zum Arzt/zu Behörden
- Bewältigung von diversen Büroarbeiten

Wenn Sie etwas für Familien, Kinder und Jugendliche hier in unserer Region tun möchten, dann melden Sie sich einfach beim

Thüringer Kinderhospizdienst
c/o Kinderhospiz Mitteldeutschland
Nordhausen e.V.
Dirk Strecker, Tel. (01 75) 4 48 49 83,
E-Mail: strecker@thueringer-
kinderhospizdienst.de
Alle Infos zum Verein:
www.kinderhospiz-
mitteldeutschland.de

Flohmarkt für Kindersachen



Sa 08.04.2017 10-13 Uhr

AWO KiTa Nordknirpse, Bonhoefferstr. 73, 99427 Weimar



- mit Kuchenbasar



- Bratwurststand



- Kinderschminken

- Spiel & Spaß für Kinder



Kinder können kostenlos ihren eigenen Stand aufbauen!

Möchten Sie selber einen Stand aufbauen? Dann melden

Sie sich bitte an: jwernerweimar@hotmail.com

Für 1m Standfläche berechnen wir 2,50€, die dem Förderverein der Nordknirpse zu Gute kommen! Tische können leider nicht gestellt werden. Der Aufbau der Stände ist ab 9 Uhr möglich.

Bei schlechtem Wetter können die Stände im Haus aufgebaut werden!

Rückfragen gern unter: 0178/1688019

© Logo: AWO KiTa Nordknirpse, Illustrationen: Kote Hoffeld

Wenn Zucker krank macht

Forum Gesundheit zum Thema Diabetes



Diabetes hat sich inzwischen zu einer Volkskrankheit entwickelt: Mehr als sieben Millionen Menschen sind in Deutschland betroffen – Tendenz steigend. Die Folgen können gravierend sein. Doch wie entsteht

Diabetes? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Und wie können Betroffene mit der Stoffwechselerkrankung leben? Diese und weitere Fragen werden anlässlich eines Gesundheitsforums am Dienstag, den **4. April 2017 um 17 Uhr** im Seminarraum neben der Cafeteria des Sophien- und Hufeland-Klinikums geklärt. Dr. Stefan Pscherer, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin III, zeigt auf, wie Patienten durch spezielle Behandlung und entsprechendes Verhalten ihre Lebensqualität erhalten können. Im Anschluss an den Vortrag sind die Gäste dazu eingeladen, Fragen zu vielfältigen medizinischen Themen zu stellen. Dazu stehen folgende Ärzte des Klinikums zur Verfügung:

- Dr. med. Jörg Herrmann, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- PD Dr. med. habil. Rolf Malessa, Chefarzt der Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie
- PD Dr. med. habil. Olaf Bach, Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
- Dr. med. Andreas Machnik, Leitender Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I (Experte für Erkrankungen der Atemwege)
- Dr. med. Markus Schlosser, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I (Experte für Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems)

Semesterstart mit Vorlesungen und Vorträgen

WBA

WBA | Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V.
Institut an der
Bauhaus-Universität Weimar

Die neuen Vorlesungsreihen des Sommersemesters 2017 im KOLLEG 50plus starten am **10. April 2017**. Hier haben Interessierte die Möglichkeit, sich beispielsweise zur Architekturgeschichte, Landschaftsarchitektur, Stadtsoziologie oder ausgewählten Baustoffen weiterzubilden. Teilnehmen können Personen jeden Alters, die Interesse an neuen Themen haben und neugierig auf wissenschaftliche Fragestellungen sind. Anmeldungen sind noch möglich.

Parallel zu den Vorlesungsreihen bietet das KOLLEG 50plus öffentliche Gastvorträge zu unterschiedlichen Themen. Den Auftakt bildet am Mittwoch, den **5. April 2017**, ein Vortrag zum Thema »Der alljährliche Vogelzug: Faszination und Geheimnisse«, wo folgende Fragen im Mittelpunkt stehen: Wann und seit wann im erdgeschichtlichen Zusammenhang ziehen Vögel? Ziehen Vögel in allen Teilen der Welt? Wie kann Vogelzug eindeutig belegt werden? Wie orientieren sich Vögel und ziehen nur Vögel? Welche Möglichkeiten bietet uns heute die moderne Technik, insbesondere die Weltraumforschung beim Studium der Zugwege der Vögel? Finden wir darin Indikatoren für den gegenwärtig viel diskutierten Klimawandel?

Der Referent, Dr. Dietrich von Knorre, ist Leiter der Fachgruppe Ornithologie im NABU Jena. Die Kosten für den Vortrag betragen 7 Euro pro Person. Für Inhaber des KOLLEG

50plus-Ausweises ist diese Veranstaltung kostenfrei. Die Veranstaltung beginnt um **15 Uhr** in der Coudraystraße 13A im Hörsaal 2. Interessierte sind herzlich willkommen! Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Kontakt und weitere Informationen: Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V., Frau Dipl.-Päd. Ramona Ramlow, Coudraystraße 13A, Raum 110, Tel.: 03643/584239, ramona.ramlow@uni-weimar.de, www.wba-weimar.de

Wassermühlen und andere Entdeckungen

Freunde des Stadtmuseums bieten öffentliche Führungen an



Die »Lottenmühle«, um 1880

Nach dem Erfolg der im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen Reihe öffentlicher Führungen bieten die Freunde und Förderer des Stadtmuseums Weimar im Bertuchhaus e.V. erneut Interessierten die Möglichkeit, Weimars themenübergreifendes kulturhistorisches Museum und die Stadt gemeinsam zu erkunden. Viele historische Hinterlassenschaften im Stadtraum sind unterbeleuchtet, manche Exponate des Stadtmuseums führen zu Unrecht ein Schattendasein. Einige der Führungen werden nur für Vereinsmitglieder, andere auch für die Öffentlichkeit angeboten. Für alle Interessenten – auch solche, die nicht im Verein Mitglied sind – gibt es morgen, Sonntag, **2. April 2017, 10.30 Uhr**, die erste Führung:

Hölzerne Maschinen: Verschwundene Wassermühlen am Lauf der Lotte

Stadtführung per Fahrrad mit Axel Stefek (Dauer etwa 90 Minuten)
Treffpunkt: an der Kegelbrücke, beim IIm-Wehr Vier Mühlen trieb der Lottenbach einst an – kleine vorindustrielle Kraftwerke, unerlässlich für das Leben in der Stadt. Gibt es noch sichtbare Spuren von ihnen? Die Mühlenführung vom letzten Jahr findet eine Fortsetzung.

Hier die Termine der weiteren öffentlichen Führungen:

Gründerzeit in Weimar: Spuren einer Epoche sich entwickelnder Moderne

Sonntag, **11. Juni 2017, 14 Uhr**
Stadtführung durch Weimars Nordvorstadt mit Wolfgang Renner
Treffpunkt: Goetheplatz, am Sockel des ehemaligen Carl-Alexander-Denkmal

Selbstbestimmt, widerständig, oppositionell: Unangepasstes Verhalten in den Jahren der DDR

Sonntag, **3. September 2017, 14 Uhr**
Stadtführung mit Axel Stefek aus Anlass des Olof-Palme-Friedensmarsches vor 30 Jahren.
Treffpunkt: Ecke Schubert-/Hegelstraße

Luther-Bach-Herder: Die Reformation in Weimar und ihre kulturellen Folgen

Sonntag, **1. Oktober 2017, 10 Uhr**
Stadtführung zu Akteuren, Orten und Ereignissen aus Anlass des Reformations-Jubiläums mit Wolfgang Renner
Treffpunkt: Herderplatz, vor dem Heder-Denkmal

Modelle, Stadtansichten, Gemälde, Fotos, Möbel: Entdeckungen in der Dauerausstellung des Stadtmuseums

Samstag, **4. November 2017, 15 Uhr**
Museumsführung mit Renate Ragwitz
Treffpunkt: Bertuchhaus, Eingangshalle

Gastfamilien für deutsch-israelischen Kulturaustausch in Weimar gesucht

Yiddish Summer Weimar bringt arabische, deutsche und jüdische Jugendliche in Weimar zusammen

Für die Austauschprojekte »Kadya« und »Caravan« suchen die Organisatoren des diesjährigen Yiddish Summer Familien und Einzelpersonen, die bereit sind, einen oder mehrere jugendliche Musikerinnen und Musiker für zehn Tage bei sich zu beherbergen. Die Jugendlichen sollen neben einem organisierten Kulturprogramm durch die Integration in Familien Leben und Alltag in Deutschland kennenlernen.

Im Rahmen des Chorprojekts »Kadya« kommen 12- bis 18-jährige Sängerinnen des Jugendchors »Voices of Peace« nach Weimar, um hier gemeinsam mit der Schola Cantorum ein jiddisches Chorprogramm einzustudieren. Gastfamilien werden im Zeitraum vom **8. bis 17. Juli 2017** gesucht.

Im Rahmen des arabisch-jüdischen Orchesterprojekts Caravan kommen 15 Musikerinnen und Musiker zwischen 15 und 26 Jahren nach Weimar, um hier gemeinsam mit dem Arab-Jew Orchestra aus Israel das Caravan

Orchestra zu gründen. Hierfür werden Gastfamilien im Zeitraum vom **1. bis 9. August 2017** gesucht.

Kontakt: *Andreas Schmitges,*

E-Mail: andreas.schmitges@othermusic.eu oder

Telefon: (0 36 43) 85 83 10.

Seniorenbeirat lässt nicht locker

Beratung in unabhängig agierendem Pflegestützpunkt unerlässlich



Bereits vor einem Jahr, also zur März-Sitzung 2016, wurde dem Stadtrat auf Grundlage des Paragraphen 7 c des Sozialgesetzbuches (§ 7c SB XI) empfohlen, in den Haushalt

2017 die Mittel zur Einrichtung des wichtigen Stützpunktes für eine unabhängige kompetente Beratung für Pflegebedürftige und ihre Angehörige aufzunehmen. Über die Notwendigkeit bestand Einigkeit mit dem Ausschuss für Familie und Soziales und der Stadtspitze sowie dem kommunalen Behindertenbeirat.

So währte sich der Kommunale Seniorenbeirat sicher, dass die Einrichtung dieses Jahr ihre Pforten öffnen kann. Allerdings konnte dies von Bürgermeister Peter Kleine nicht bestätigt werden. Insbesondere der Finanzausschuss stimmt dem Aufbau des Pflegestützpunktes nicht zu. Peter Kleine räumte sein Bedauern über diesen Sachverhalt ein. Die Mitglieder des Seniorenbeirates konnten auch das Argument nicht akzeptieren, dass man nicht wisse, wie die Strukturen künftig nach der Gebietsreform sein werden und was dann für Mittel und Kompetenzen zur Verfügung stehen. Nun wird sich der Stadtrat erneut mit dem Antrag beschäftigen müssen, zumal der Kommunale Seniorenbeirat seinen Beschluss einstimmig aktualisierte und erneuerte: »Der Kommunale Seniorenbeirat empfiehlt dem Stadtrat zur Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung nach § 7c SB XI einen Pflegestützpunkt zeitnah zu errichten und die dafür notwendigen Haushaltsmittel zu beschließen. Diese Errichtung soll auch unabhängig von der Entscheidung zur Stellung Weimars im Rahmen der Gebietsreform im Interesse der Betroffenen erfolgen.«

Ein Pflegestützpunkt hat neben der Unterstützung Betroffener, auch den materiellen Vorteil für den Stadthaushalt, dass Mittel für Leistungen einer stationären Pflege verringert werden können.

Heike Schrade
Vorsitzende des Kommunalen Seniorenbeirates

OSTERFERIEN

IN DER STADTBÜCHEREI WEIMAR UND IN DER
SCHUL- UND STADTEILBIBLIOTHEK SCHÖNDORF

Wir bitten um Anmeldung für Gruppen

**RIESE, RITTER, DRACHE & CO. -
magisches zur Ferienzeit**
Lesung mit anschließendem Basteln
Montag, 10. April 2017, 10 Uhr
Dienstag, 11. April 2017, 10 Uhr
Donnerstag, 13. April 2017, 10 Uhr
Dienstag, 18. April 2017, 10 Uhr
Mittwoch, 19. April 2017, 10 Uhr
Freitag, 21. April 2017, 10 Uhr
max. 25 Kinder

Schöndorf
DER FALSCHER PRINZ
Märchenlesung mit der Schauspielerin
Heike Meyer
Mittwoch, 12. April 2017

**PSST! VON WEGEN ES WAR EINMAL...
Im Land der Feen, Zwerge & Riesen**
Druckwerkstatt mit Conny Liebig
Mittwoch, 12. April 2017
max. 20 Kinder

Schöndorf
WO SIND DIE BÜCHER VERSTECKT?
Lesung und Aktion für Ferienkinder
Mittwoch, 19. April 2017

**VON RIESEN, ZWergen UND VERSUNKENEN
SCHÄTZEN**
Thüringer Sagen und Märchen
Autorenlesung mit Ingrid Annel
Donnerstag, 20. April 2017, 10 Uhr
Für 3.-5. Klassen, max. 50 Kinder

www.stadtbibliothek-weimar.de

FOTO: STADTBÜCHEREI

Frohe Ostern wünschen Ihre Stadtbücherei Weimar und die Schul- und Stadtbibliothek Schöndorf! Karsamstag ist die Stadtbücherei geschlossen.

Sprechstunde der Bundestagsabgeordneten Antje Tillmann

Am Freitag, den **7. April 2017**, lädt die Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann von **15 bis 16 Uhr** zu ihrer Bürgersprechstunde in Taubach ein.

Sie findet im Büro der Ortsteilbürgermeisterin Frau Roth im Vereinshaus, Kirchplatz 6a, statt. Antje Tillmann (MdB, finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion) freut sich auf Ihre Fragen und Anregungen. Zur Koordination der Termine wird um eine

Anmeldung unter Telefon 03643/850582 oder unter antje.tillmann@bundestag.de gebeten. Natürlich können Sie auch gern einen anderen Termin mit uns vereinbaren.

FSJ im Stadtsportbund

Der Stadtsportbund Weimar e.V. sucht ab sofort einen Jugendlichen, der ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport leisten möchte. Die Rahmenbedingungen des »Thüringen Jahr« sind unter www.thueringer-sportjugend.de und www.ssb-weimar.de zu finden. Die Dienstzeit beginnt am **1. September 2017** und endet am 31. August 2018.

Bewerbungen sollten bis spätestens **30. April 2017** in der Geschäftsstelle des SSB Weimar mit den üblichen Anlagen eingehen.



Kontaktadresse und Ansprechpartner:

Stadtsportbund Weimar e. V.

Marco Frank

Rießnerstraße 39

99427 Weimar

Telefon: (0 36 43) 74 31 56

E-Mail: info@ssb-weimar.de

Stellenausschreibung

Der Stadtsportbund Weimar e.V. mit über 11.000 Sportlerinnen und Sportlern in rund 60 Vereinen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sportkoordinatorin / Sportkoordinator

Zu den Aufgaben gehören insbesondere folgende Schwerpunkte:

- die konzeptionelle Arbeit zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendsports in der Stadt Weimar

- Planung und Durchführung von vereinsübergreifenden Projekten und Veranstaltungen – insbesondere im Kinder- und Jugendsport – sowie die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen mit dem Ziel der Mitgliedergewinnung
- Organisation und Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Sport-, Gesundheits- und Bildungsprogramme des Landessportbundes Thüringen
- Zusammenarbeit mit den Vorständen des Stadtsportbundes bzw. Sportjugend Weimar, dem LSB Thüringen, den Sportvereinen, den Ämtern und Gremien der Stadt Weimar sowie den Weimarer Schulen und Kindertageseinrichtungen
- die Unterstützung der Sportjugend bei der Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen und Ferienfreizeiten

Zu den persönlichen Eignungsanforderungen gehören:

- ein abgeschlossenes Studium im Bereich Sportmanagement oder im Bereich Sport mit gültiger DOSB-Übungsleiterlizenz
- mehrjährige Tätigkeit im Vereinssport oder Vereinsjugendarbeit
- die Fähigkeit zur konzeptionellen und strukturierten Arbeit
- Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- gute Verwaltungs- und EDV-Kenntnisse
- im Idealfall Kenntnisse der Thüringer und Weimarer Sportstrukturen

- Organisationstalent, Selbstständigkeit, Durchsetzungs- und Integrationsvermögen, Kommunikationsfreude sowie ein hohes Maß an Engagement und Flexibilität, verbunden mit der Bereitschaft, auch an Wochenenden zu arbeiten

Die Stelle wird zunächst für die Dauer von einem Jahr besetzt. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.



Ihre Bewerbung mit den üblichen Nachweisen richten Sie bitte bis zum **15. April 2017** an

Stadtsportbund Weimar e.V.
Rießnerstraße 39
99427 Weimar



Richtfest für eine neue Sporthalle: Am 17. März bekam der Neubau der Zweifeldersporthalle in der Schöndorfer Ernst-Busse-Straße die Krone aufgesetzt. Udo Carstens, Geschäftsführer der Weimarer Wohnstätte GmbH (Mitte), und Zimmermann René Zabelt (rechts) zelebrierten den Richtspruch. Der 44 Meter lange und 22 Meter breite Hallenbau kostet knapp vier Millionen Euro und soll im Herbst 2017 fertig gestellt sein. Parallel zur Sporthalle wird derzeit auch das angrenzende Gebäude der SBBS »F. J. Bertuch« saniert.



www.weimar.de

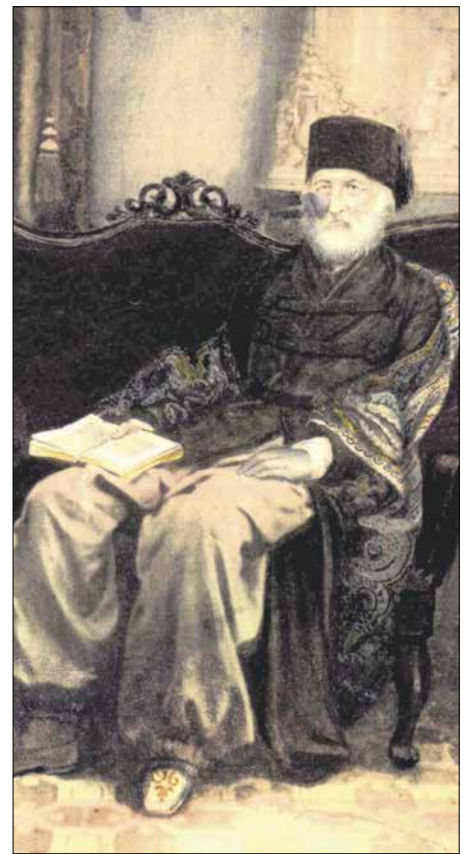
Schauen Sie rein!

Rathauskurier online //
Baustellen // Stadtplan //
aktuelle Medieninformationen
der Stadtverwaltung //
Veranstaltungsübersichten u.v.m.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte der Stadt Weimar im II. Quartal 2017 außerhalb der normalen Dienstzeit und am Wochenende

Woche vom:	Bereich Weimar Praktizierender Tierarzt	Amtstierarzt
07.04.–14.04.	Frau Dr. Lehmann (0 36 43) 42 36 02 oder (01 72) 370 90 55	Frau Dr. Katja Sachs (01 51) 14 66 61 56 (0 36 44) 6 51 86 90
14.04.–21.04.	Herr Dr. Peukert (01 52) 08 71 78 49	Frau DVM Schwarz (03 61) 26 23 27 77 oder (01 73) 3 78 07 38
21.04.–28.04.	Frau Dr. Schmidt (0 36 43) 90 46 92	Herr Michael Schmidt (01 71) 579 55 37
28.04.–05.05.	Praxis Olma / Zeise (0 36 43) 908 19 81 oder (0 36 43) 908 19 83	Herr Michael Schmidt (01 71) 579 55 37
05.05.–12.05.	Dr. Runge / Dr. Hille (0 36 43) 42 08 23	Frau Dr. Katja Sachs (01 51) 14 66 61 56 oder (0 36 44) 651 86 90
12.05.–19.05.	Dr. Herr Peukert (01 52) 08 71 78 49	Frau DVM Schwarz (03 61) 26 23 27 77 oder (01 73) 3 78 07 38
19.05.–26.05.	Frau Dr. Lehmann (0 36 43) 42 36 02 oder (01 72) 370 90 55	Frau Dr. Katja Sachs (01 51) 14 66 61 56 oder (0 36 44) 651 86 90
26.05.–02.06.	Frau Dr. Schmidt (0 36 43) 90 46 92	Herr Dr. Kleinhans (01 71) 7 24 62 99
02.06.–09.06.	Dr. Runge / Dr. Hille (0 36 43) 42 08 23	Herr Michael Schmidt (01 71) 579 55 37
09.06.–16.06.	Praxis Olma / Zeise (0 36 43) 908 19 81 oder (0 36 43) 908 19 83	Herr Michael Schmidt (01 71) 579 55 37
16.06.–23.06.	Dr. Herr Peukert (01 52) 08 71 78 49	Frau Dr. Katja Sachs (01 51) 14 66 61 56 oder (0 36 44) 651 86 90
23.06.–30.06.	Frau Dr. Lehmann (0 36 43) 42 36 02 oder (01 72) 370 90 55	Frau DVM Schwarz (03 61) 26 23 27 77 oder (01 73) 3 78 07 38
30.06.–07.07.	Frau Dr. Schmidt (0 36 43) 90 46 92	Herr Dr. Kleinhans (01 71) 7 24 62 99

**Vortrag
»Fürst von Pückler-Muskau:
Ein Jahrhundertmensch«**



Der alte Fürst Pückler in orientalischer Tracht

Hermann Fürst von Pückler-Muskau – durch die »Briefe eines Verstorbenen« zu Berühmtheit gelangt – war ein extravaganter Sonderling und Orient-Begeisterter.

Uns ist er durch seine Parkanlagen und durch das nach ihm benannte Eis gut bekannt. Aber dass er von 1835 bis 1840 den Orient bereiste und mit einer abessinischen Mätresse zurückkehrte, ist uns weniger vertraut. So wie Goethe im West-östlichen Divan auf heitere Weise »den Westen und den Osten, das Vergangene und das Gegenwärtige« verknüpft, macht Klaus-Werner Haupt in Wort und Bild mit der Lebensreise des Fürsten Pückler bekannt.

Der Vortrag findet am Mittwoch, den **5. April 2017** um **19.30 Uhr** in der Volkshochschule Weimar im Raum 304 statt. Um Voranmeldung wird gebeten.

»Die Geschichte vom Scheintod zum Totenschein«

Vortrag von **Gabriele Steinborn**, Mitglied im Verein Grüne Wahlverbandschaften e.V. und Leiterin des Arbeitskreises Weimarer Friedhofskultur

In ihrem Vortrag am Mittwoch, den **5. April 2017, 18 Uhr**, im Stadtarchiv Weimar, Kleine Teichgasse 6, berichtet Gabriele Steinborn über das Phänomen Scheintod, das seit lan-

ger Zeit die Gemüter der Menschen bewegt und die tiefsitzende Angst davor zu mitunter absurden Schutzmaßnahmen führte.

Zu der Mitte des 18. Jahrhunderts um sich greifenden Angst vor dem Scheintod veröffentlichte der deutsche Arzt, Sozialhygieniker und Volkserzieher Hufeland 1791 seine Schrift »Ueber die Ungewißheit des Todes und das einzige untrügliche Mittel sich von seiner Wirklichkeit zu überzeugen und das Lebendig begraben unmöglich zu machen. nebst der Nachricht von der Errichtung eines

Leichenhauses in Weimar.« 1822 verfügte Preußen, dass die Beerdigung erst nach 72 Stunden oder nach Feststellung des Todes durch einen Arzt geschehen darf.

Bis wir keine Angst mehr vor dem Scheintod und dem Erwachen im Sarg - oder wenigstens auf unserer Beerdigung - haben müssen, war es allerdings ein langer Weg. Geschichtliche Fakten und Episoden über das uralte Phänomen Scheintod kann man im Vortrag von Gabriele Steinborn erfahren. Der Eintritt ist frei.



FOTO: DIDDY, PHOTOCASE.COM

VERANSTALTUNGEN

Kirms-Krackow-Haus

16. und 17. April 2017, jeweils **11 und 13 Uhr**: »Hinter den Kulissen«. Franz Kirms und das Weimarer Hoftheater; Kostenfreie Führung mit Herrn Steffen Meyer durch das Kirms-Krackow-Haus Weimar. Es ist der normale Museumseintritt von 3 Euro zu entrichten, Kinder und Jugendliche frei

Auskünfte: (01 63) 5 04 94 16

Volkshochschule Weimar

Die Anmeldung ist vor Ort am Graben 6 oder über www.vhs-weimar.de, nicht aber telefonisch möglich.

5. April 2017, 19.30 Uhr: Vortrag: Hermann Fürst von Pückler-Muskau – Ein Jahrhundertmensch

6. April 2017, 17.30 Uhr: Kleine Powerpakete: Hülsenfrüchte; **18.15 Uhr**: Umgang

mit dem iPhone leicht gemacht
7. April 2017, 9 Uhr: Wunderbar – ein Problem! Kreative Arbeitstechniken für konstruktive Lösungen

8. April 2017, 9 Uhr: Kulturwandern: Von der Herz- zur Bonifatiusquelle; **13 Uhr**: Aquarellmalerei: Abstraktion und Realität
10.–12. April 2017, 10 Uhr: Masken-Ferienkurs für Kinder

10.–21. April 2017, 10 Uhr: Intensivkurs Französisch in den Osterferien

Auskünfte: (0 36 43) 8 85 80

Stadtbücherei

5. April 2017, 19.30 Uhr: Mediation im Konzert; Konzert (Katharina Müller, Violine); Veranstalter: Netzwerk Mediation Jena e.V.

Auskünfte: (0 36 43) 4 82 50

ANZEIGE

**ANZEIGEN
IM RATHAUS-
KURIER
FINDEN WEITESTE
VERBREITUNG
INTERESSE?**

ANZEIGE





Steuererklärung? Wir machen das.

Beratungsstellenleiter Galina Dörre
Schwanseestraße 2, 99423 Weimar,
Telefonnummer 03643 2519041
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Auskünfte: Sandra Eylenstein

Telefon: (0 36 43) 86 87-27

E-Mail: s.eylenstein@schenkelberg-druck.de

WeimarPASS

Kultur & Mehr

ANGEBOTE

Als Inhaber eines Weimarpasses (WP) können Sie verschiedene Veranstaltungen zum Preis von je 1 Euro besuchen. Die Karten können unter Vorlage des gültigen WP und des Personalausweises an der jeweiligen Veranstaltungs-/Abendkasse erworben werden. Die Auswahl und die zur Verfügung gestellte Kartenmenge obliegen den einzelnen Veranstaltern selbst. Es besteht kein Anspruch auf Karten, wenn im Laufe der Zeit Vorstellungen ausverkauft sind. Das Angebot bezieht sich auf Inhaber des Weimarpasses und alle ALG-II-Empfänger. Die Karten können frühestens in der laufenden Woche des Vorstellungstages erworben werden.

1. April 2017, 11 Uhr: Kinderveranstaltung, Exkurs Bauhaus, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **14 Uhr:** Führung durch das Goethe- und Schiller-Archiv; **15 Uhr:** Kinderkino: Ballerina, Kino mon ami; **19 Uhr:** Peter Handke – Bin im Wald, Kino mon ami; **19.30 Uhr:** Maria Stuart, Friedrich Schiller, DNT, Großes Haus

2. April 2017, 13 Uhr: Rundgang durch das Bauhaus-Museum; **14 Uhr:** Kinderveranstaltung, Tore auf! Die Herzöge bitten zum Empfang, Stadtschloss; **15 Uhr:** Kinderkino: Ballerina, Kino mon ami; **16 Uhr:** »Ali Baba und die 40 Streicher«, Familienkonzert ab 5 Jahren, DNT, Großes Haus; **17 Uhr:** Lesarten – Filmgespräch: Europa – Ein Kontinent als Beute

3. April 2017, 13 Uhr: Rundgang durch das Bauhaus-Museum; **19 Uhr:** Peter Handke – Bin im Wald, Kino mon ami

4. April 2017, 19 Uhr: Lesarten: Nicht ohne uns!, Kino mon ami; **19 Uhr:** Vortrag, Permafrost und Mammutsteppe, Parkhöhle, unterirdischer Vortragssaal; **19.30 Uhr:** »Kapoks Schwestern«, Autorenlesung mit Kathrin Schmidt, Moderation: Dr. Frank Simon-Ritz, Stadtbücherei; **20 Uhr:** Fließendes Geld für Weimar, S. Henke, Leipzig, L. Hinze, Tonndorf, ACC Galerie

5. April 2017, 17 Uhr: Führung, Charlotte von Stein, Schriftstellerin, Freundin und Mentorin, Goethe- und Schiller-Archiv; **19 Uhr:** Lesarten: Nicht ohne uns!, Kino mon ami; **19.30 Uhr:** Violinenkonzert mit Katharina Müller, Veranstaltung des Netzwerk Mediation Jena e.V., Stadtbücherei

6. April 2017, 19.30 Uhr: Lulu, Oper von Alban Berg, DNT, Großes Haus; **20 Uhr:**

Ausstellungseröffnung, Winkelmann. Moderne Antike, Neues Museum; **20 Uhr:** plus zur aktuellen Ausstellung, Fake News und Alternative Fakten, Florian Jäger, Jena, Berlin, ACC Galerie

7. April 2017, 13 Uhr: Kinderveranstaltung; Mit Federkiel und Tinte, Goethe-Nationalmuseum; **17 Uhr:** Eröffnung des Reformationsjubiläumsjahres »Nun sag, wie hast du's mit der Religion?« Eröffnung des Reformationsjubiläumsjahres in Weimar mit Prof. Dr. Jan Assmann, Installationen und Aktionen im öffentlichen Raum der Stadt Weimar von April bis Oktober, Stadtkirche; **18 Uhr:** Lange Nacht der Hausmusik, Konzert mit Familie Geller, Ev. Gemeindezentrum »Paul Schneider«; **18 Uhr:** Ökumenischer Jugendkruzweg, Stationenweg von katholischer und evangelischer Jugend in Weimar. Bitte ein Licht mitbringen, kath. Herz Jesu Kirche; **19.30 Uhr:** Rocco und seine Brüder, nach dem Film von Luchino Visconti, DNT, Großes Haus; **19.30 Uhr:** WeimarStadtOrchester; Leitung M. Böcking, Beethovens „Egmont“ Ouvertüre, Vorišek – Sinfonie und Kammermusik von Stamitz, Schumann, Kreuzkirche; **20 Uhr:** Mirabellen präsentieren »Kontrasprogramm«, mon ami

8. April 2017, 11 Uhr: Kinderveranstaltung, Cranach-Druckwerkstatt, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **14 Uhr:** Führung, Tafelkultur zur Zeit des Rokoko und Klassizismus, Schloss Belvedere; **15 Uhr:** Kinderkino: Die rote Schildkröte, mon ami Kino

9. April 2017, 11 Uhr: Generalprobe zum 8. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar (freier Eintritt), Weimarahalle; **11 Uhr:** Führung, Winkelmann. Moderne Antike, Neues Museum Weimar; **13 Uhr:** Rundgang durch das Bauhaus-Museum; **14 Uhr:** Kinderveranstaltung, Tischlein deck dich. Die Herzogin bittet zu Tisch, Schloss Belvedere; **14 Uhr:** Führung, Tafelkultur zur Zeit des Rokoko und Klassizismus, Schloss Belvedere; **15 Uhr:** Kinderkino: Die rote Schildkröte, Kino mon ami; **15.30 Uhr:** Kinderveranstaltung, Tischlein deck dich. Die Herzogin bittet zu Tisch, Schloss Belvedere; **18 Uhr:** Bachwochen – Oratorienkonzert, »Johannespassion« mit Solisten, Bachchor und Ensemble Hofmu-

sik Weimar, Stadtkirche; **20 Uhr:** Mirabellen präsentieren »Kontrasprogramm«, mon ami

10. April 2017, 11 Uhr: Riese, Ritter, Drache & Co. – Magisches zur Ferienzeit, Lesung mit anschließendem Basteln, Stadtbücherei; **13 Uhr:** Rundgang durch das Bauhaus-Museum

11. April 2017, 11 Uhr: Riese, Ritter, Drache & Co. – Magisches zur Ferienzeit, Lesung mit anschließendem Basteln, Stadtbücherei; **11 Uhr:** Kinderveranstaltung, Osterferienprogramm, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **13 Uhr:** Installation, Sonderöffnung »Konzert für Buchenwald« von Rebecca Horn, e-werk, Straßenbahndepot

AUSSTELLUNGEN

derzeit: Lebensfluten – Tatensturm.

Die neue Goethe-Ausstellung im Goethe-Nationalmuseum

derzeit: Gewinner-Entwurf des Neuen Bauhaus-Museums Weimar von Heike Hanada mit Benedict Tonon; Bauhaus-Museum Weimar

derzeit: Restaurieren nach dem Brand; Die Rettung der Bücher der Herzogin Anna Amalia Bibliothek; Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Historisches Gebäude, Renaissancesaal

7. April bis 2. Juli 2017: Winkelmann. Moderne Antike, Neues Museum Weimar

7. April bis 2. Juli 2017: Fürstliche Geschenke. Prunkvasen aus Berlin und St. Petersburg; Schloss Belvedere

bis 17. April 2017: Die Pflanzensammlung im Langen Haus, Orangerie Belvedere

bis 27. Mai 2017: Weimar. Modellstadt der Moderne? Ambivalenzen des Städtebaus im 20. Jahrhundert, Bauhaus-Museum

bis 28. Mai 2017: Charlotte von Stein, Schriftstellerin, Freundin und Mentorin, Goethe- und Schiller-Archiv

bis 28. Oktober 2017: Rebecca Horn, Konzert für Buchenwald, e-werk, Straßenbahndepot

bis 31. Dezember 2017: UNESCO World Heritage Volunteers, Orangerie Belvedere

ANZEIGE

Zuhause günstig Strom tanken mit WeimarStrom Mobil

Jetzt
neu!

Mit unserem neuen Produkt bieten wir Ihnen einen innovativen Stromtarif für Ihr Elektro-Kfz an. Dabei können Sie wählen zwischen einer separaten oder vorhandenen Messung. Bei der separaten Variante erhalten Sie einen zusätzlichen Zähler für Ihre individuelle Lademöglichkeit. Die vorhandene Messung hingegen bezieht sich auf einen bereits verfügbaren Zähler.

Natürlich kann der neue Strom auf Wunsch auch aus 100 Prozent erneuerbaren Energien stammen.

Sie haben fragen zum neuen E-Tarif?

Ihr Ansprechpartner

Dennis Beyermann

Telefon // 03643 4341-292

E-Mail // dennis.beyermann@sw-weimar.de

Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH

Industriestraße 14

99427 Weimar

Telefon // 03643 4341-451

Fax // 03643 4341-102

E-Mail // kundendienst@sw-weimar.de

Internet // www.sw-weimar.de



Mehr Informationen zu unserem neuen
Produkt für alle Elektro-Fahrer gibt es unter:

<http://sw-weimar.de/unternehmen/elektromobilitaet/>



ANZEIGE



ThüringenDSL.privat!

Jetzt bestellen und Aktionspreise für die ersten 6 Monate sichern!

Aktion verlängert!

**Beratung im Kundencenter Weimar
Schwanssestraße 13**

Montag - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr

Informieren Sie sich über unsere Angebote für Privat- und Geschäftskunden unter www.netkom.de, bei unserer Hotline **03643 21-3333** oder im **Kundencenter Schwanssestraße 13** in Weimar.

Ein Gemeinschaftsprojekt mit



ANZEIGE

**ANZEIGEN IM
RATHAUSKURIER
FINDEN WEITESTE
VERBREITUNG
INTERESSE?**

Auskünfte: Sandra Eylenstein
Telefon: (0 36 43) 86 87-27
E-Mail: s.eylenstein@schenkelberg-druck.de

ANZEIGE



Polsterarbeiten | Bodenbeläge aller Art | Parkettarbeiten | Sonnenschutz
Lamellenreinigung | Dekorationen
Wandverkleidungen

Raumausstattung Kaufmann GmbH
Carl-von-Ossietzky-Straße 47
99423 Weimar
Telefon: (03643) 40 1080
Fax: (03643) 40 1088
info@raumausstattung-kaufmann.de
www.raumausstattung-kaufmann.de

**Wir haben für jeden Raum
eine individuelle Lösung**



ANZEIGE

Abschied & Bestattung



Gabriele Steinborn
Weimar An der Falkenburg 1b
www.abschiedundbestattung.de
Tel. 03643 - 25 15 92

ANZEIGE



**VERKAUFSOFFENER
SONNTAG**

9.4.2017 • 13-18 Uhr

Modenschauen

13.30 Uhr
15.00 Uhr
16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

I ♥
ATRIUM
www.weimar-atrium.de

ANZEIGE



Oster-Spezial im Aqua Relax Treff

am 14. und 17. April 2017, von 10 bis 18 Uhr

Liebe Kinder,

sichert euch den **freien Eintritt** im Aqua Relax Treff am **Karfreitag**, den 14. April 2017 und **Ostermontag**, den 17. April 2017, von 10 bis 18 Uhr.

Gebt bis zum Gründonnerstag, den 13. April 2017 ein bemaltes Osterei im Aqua Relax Treff ab und sichert euch einen ganz persönlichen Gutschein für einen Schwimmbadbesuch.

Gilt für Kinder bis 15 Jahre,
nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten

AQUA
G
RELAX-TREFF

Ettersburger Str. 33 | 99427 Weimar
Telefon: 03643 491969

Weitere Informationen gibt es unter:
www.art-weimar.de
info@art-weimar.de

Öffnungszeiten Schwimmbad:
Montag bis Freitag 09.00 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

Ganzjährig geöffnet!

ANZEIGE



ANZEIGE

**Besser
in Mathe
und
Deutsch!**



αquadrat

Jetzt zur
Prüfungsvorbereitung
anmelden!

Lerninstitut
Katrin Weber
Steubenstraße 23
99423 Weimar
Fon 03643 44 3333 8
info@alphaquadrat.de

ANZEIGE



**Ihre Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensplanung**

LVM-Versicherungsagentur
Peter Burde & Ralf Edelmann
Friedensstraße 2
99423 Weimar
Tel. (03643) 50 29 75
www.burde.lvm.de
www.edelmann.lvm.de



ANZEIGE

**KOSTENLOSE
SCHNUPPERTANZWOCHEN
24. APRIL-5. MAI**

TANZ & SPIEL
KINDERTANZ
HIP HOP
KINDERBALLETT
BALLETT
SHOWDANCE

PAARTANZ*
ORIENTALISCHER TANZ*
SALSA SOLO*

PILATES
ZUMBA
BREAKDANCE

*Probestunde für Paartanz,
orientalischen Tanz & Salsa solo
gegen kleines Entgelt.
Tel: 03643 / 25 12 244
www.tanzwerkstatt-weimar.de



ANZEIGE

18 Jahre in Weimar

*Thüringer
Tanz-Akademie*

Gesellschaftstanz und mehr ...

Die besondere Geschenkidee!
**Gutscheine für Gesellschaftstanzkurse,
pro Paar inklusive Tanz-CD und Übungsabend**

Neue Erwachsenenkurse ab 23. April
sonntags 13/ 15/ 17/ 19 Uhr & montags bis freitags 19/ 21 Uhr
Individuelle Kurse & Ball- und Hochzeitstanztraining möglich.

Tanzabend am 29. April ab 20 Uhr
Gesellschaftstanzrunden im Ambiente des Neogotik-Saales der Kultur-Kirche, von Walzer bis Foxtrott & von Rumba bis Samba ...

Debütanten-Ball am 20. Mai, Weimarahalle
live mit dem Moonlight Orchestra, spezialisiert auf Tanzmusik
Sekttempfang, Fotograf, Schautanz- und Showeinlagen ...

Die Weimarer Gesellschaftstanzschule in einzigartigen Spiegelsälen:
Cranach-Haus Markt 11/12 & Kultur-Kirche Schubertstraße 23
Fon: (0 36 43) 777 377 – www.thüringer-tanz-akademie.de

